

GV-Video Server

Benutzerhandbuch



Bitte lesen Sie vor der Installation und Verwendung dieses Produkts diese Anweisungen sorgfältig durch und bewahren das Handbuch für einen späteren Gebrauch auf.



© 2006 GeoVision, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Das Handbuch ist urheberrechtlich geschützt und darf weder im Ganzen noch teilweise ohne schriftliche Zustimmung von GeoVision kopiert werden.

Es wurden große Bemühungen angestellt, um die Genauigkeit des Inhalts dieses Handbuchs sicherzustellen. GeoVision haftet nicht für Druckfehler oder Schreibfehler.

GeoVision, Inc.
9F, No. 246, Sec. 1, Neihu Rd.,
Neihu District, Taipei, Taiwan
Tel: +886-2-8797-8377
Fax: +886-2-8797-8335
<http://www.geovision.com.tw>

Die in diesem Handbuch erwähnten Warenzeichen wie *GeoVision*, das *GeoVision*-Logo und Produkte der GV-Serie sind Warenzeichen der GeoVision, Inc. *Windows* und *Windows XP* sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Dezember 2006

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Einführung	1
1.1	Paketinhalt	1
1.2	Hardwarebeschreibung	2
Kapitel 2	Erste Schritte	4
2.1	Installieren in einem Netzwerk	4
2.2	Zuweisen einer IP-Adresse	4
Kapitel 3	Zugreifen auf den GV-Video Server	6
3.1	Zugreifen auf die Überwachungsbilder	6
3.2	Funktionen auf der Hauptseite	7
Kapitel 4	Administrator-Modus	16
4.1	Video und Bewegung	17
4.2	Digitale E/A-Geräte und PTZ	23
4.3	Ereignisse und Alarmsignale	26
4.4	Überwachung	32
4.5	Aufnahmezeitplan	33
4.6	Remote ViewLog	34
4.7	Netzwerk	35
4.8	Verwaltung	42
Kapitel 5	Aufnahme und Wiedergabe	48
5.1	Aufnahme	48
5.2	Wiedergabe	48
Kapitel 6	Erweiterte Applikationen	51
6.1	Aktualisieren der Systemfirmware	51
6.2	Sichern und Wiederherstellen von Einstellungen	53
Kapitel 7	DVR-Konfigurationen	55
7.1	Einstellen der IP-Kameras	56
7.2	Fernüberwachung mit MultiView	58
7.3	Fernüberwachung mit E-Map	59

7.4	Fernüberwachung mit Mobiltelefonen	61
Kapitel 8	CMS-Konfigurationen	63
8.1	Center V2.....	63
8.2	VSM	65
8.3	Dispatch Server	66
Kapitel 9	Der E/A-Anschlussblock	67
Technische Daten	69

Kapitel 1 Einführung

Der GV-Video Server erlaubt die Umwandlung einer analogen Kamera in eine voll funktionsfähige IP-Kamera. Er kann genauso wie derzeitige IP-Kameras das Echtzeit-Digitalvideo über das Internet streamen. Durch Verbinden des GV-Video Servers mit analogen Kameras können Sie überall und zu jeder Zeit über einen Webbrowser die von Kameras erfassten Bilder anschauen. Durch Verbinden des GV-Video Servers mit dem GV-System wandeln Sie Ihr existierendes Überwachungssystem in ein neues IP-Überwachungssystem um.

1.1 Paketinhalt

1. Netzkabel x 1
2. Gleichstrom-Stecker-auf-Steckeranschluss x 1
3. Netzteil x 1
4. Wandhaken x 1
5. Kegelförmiger Dübel x 4
6. Schraube x 4
7. GV-Video Server-Software-CD x 1
8. GV-Video Server-Benutzerhandbuch x 1

1.2 Hardwarebeschreibung

Dieser Abschnitt hilft Ihnen die verschiedenen Komponenten der GV-Video Server kennenzulernen.

1.2.1 Frontseite



Abbildung 1-1

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Videoeingang	2 Anschlüsse für Videoeingaben.
2	Videodatenstrom-Schalter	Der Schalter ist für 2 Kameramodi in Live-Ansicht konzipiert. Die Schalterposition bestimmt den Modus: VS01 : Zweidatenströme vom Video 1 werden angezeigt. VS02 : Video 1 und Video 2 werden gleichzeitig angezeigt. Nach dem Ändern der Einstellung muss der GV-Video Server neu gestartet werden.
3	Audioeingang	2 Anschlüsse für Audioeingaben.
4	Lautsprecherausgang	Ein Anschluss für ein Lautsprechergerät.
5	Rückstellungsknopf	Mit diesem Knopf starten Sie den GV-Video Server neu und behalten dabei alle aktuellen Konfigurationen.
6	Werkseinstellungsknopf	Mit diesem Knopf setzen Sie alle Konfigurationen auf die Werkseinstellungen zurück. Gehen Sie wie folgt vor, um diese Funktion zu verwenden: (1) Drücken Sie den Knopf Reset . (2) Halten Sie den Knopf Default gedrückt, bis die 3 LEDs aufleuchten. (3) Warten Sie, bis die Disk-LED erlischt und die Ready-LED leuchtet. Dann sind die Werkseinstellungen erfolgreich wiederhergestellt.
7	Disk voll-LED	Diese LED leuchtet, wenn die Festplatte voll belegt ist.
8	Bereit-LED	Diese LED leuchtet, wenn der GV-Video Server verbindungsbereit ist.
9	Strom-LED	Diese LED leuchtet, wenn das Gerät mit Strom versorgt ist.

1.2.2 Rückseite

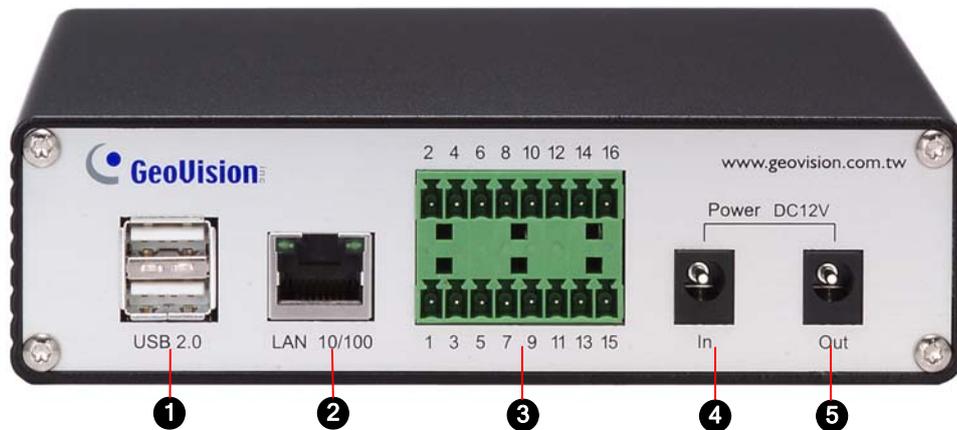


Abbildung 1-2

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	USB-Anschluss	2 USB-Anschlüsse für tragbare Speichergeräte.
2	Ethernet-Anschluss	Ein Anschluss für ein Ethernet-Kabel zum Herstellen der Netzwerkverbindung.
3	Anschlussblock	Die Anschlüsse für Digitaleingänge, Relaisausgänge, RS±485- und Wiegand-Geräte.
4	Stromeingang	Stromeingangsanschluss.
5	Stromausgang	Stromausgangsanschluss.

Kapitel 2 Erste Schritte

Dieses Kapitel gibt Grundinformationen zum Einsetzen des GV-Video Servers im Netzwerk.

2.1 Installieren in einem Netzwerk

Nehmen Sie bitte nach den folgenden Anweisungen die Grundverbindungen vor, um den GV-Video Server im Netzwerk zu installieren.

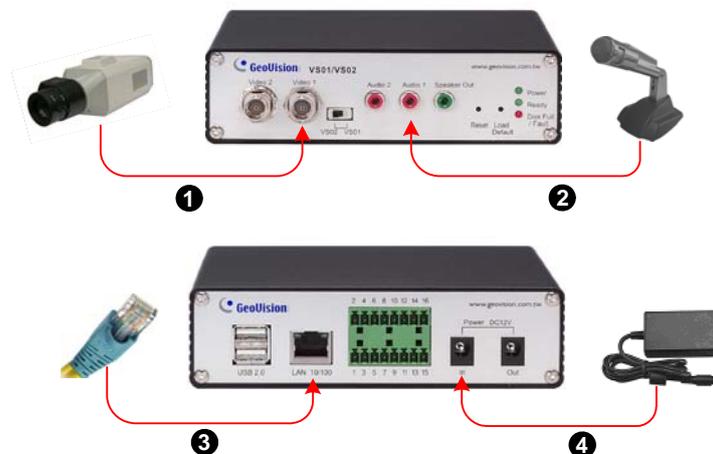


Abbildung 2-1

1. Verbinden Sie den Videoausgang Ihrer Kamera mit dem BNC-Videoeingang.
2. Verbinden Sie Ihre Audioquelle mit dem RCA-Audioeingang.
3. Verbinden Sie den Hub oder Switch am LAN mit dem 10/100 Mbps Ethernet-Anschluss des Gerätes.
4. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromeingang.

Warten Sie, bis die LED "Power" und "Ready" leuchtet. Dann können Sie die IP-Adresse für das Gerät einstellen.

2.2 Zuweisen einer IP-Adresse

Dem für die Verwendung in einem Ethernet-Netzwerk konzipierten GV-Video Server muss eine IP-Adresse zugewiesen werden, damit er zugänglich wird.

Hinweis: Die Standardadresse des GV-Video Servers ist **192.168.0.10**. Der Computer, der für die Einstellung der IP-Adresse verwendet wird, muss in der gleichen IP-Reihe und Subnetzmaske des Gerätes sein.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben die Standard-IP-Adresse <http://192.168.0.10> ein.
2. Geben Sie den Standardwert **admin** in die Felder **Benutzername** und **Kennwort** ein. Klicken Sie auf **OK**.
3. Wählen Sie **Netzwerk** und dann **LAN** im linken Menü, um die Netzwerkeinstellungen vorzunehmen.

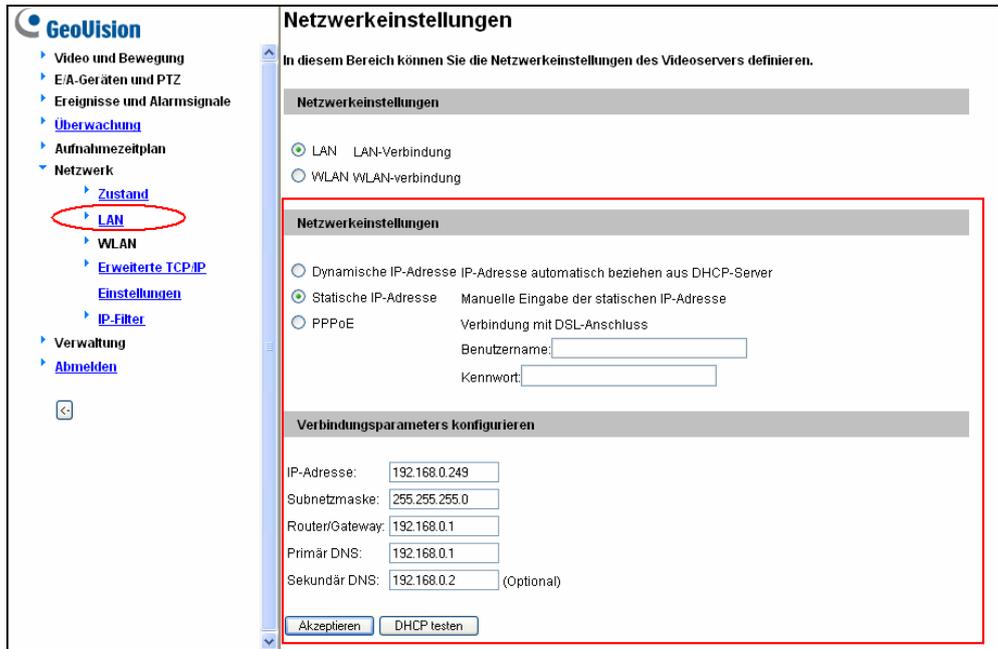


Abbildung 2-2

4. Verwenden Sie je nach Ihrer Netzwerkumgebung eine der drei Methoden, um die IP-Adresse einzustellen: **Dynamische IP-Adresse**, **Statische IP-Adresse** und **PPPoE**. Einzelheiten zur LAN-Konfiguration finden Sie unter *4.5.1 LAN*.

Wichtig:

- Aktivieren Sie nur dann die Option **Dynamische IP-Adresse** oder **PPPoE**, wenn Sie wissen, welche IP-Adresse der GV-Video Server von dem DHCP-Server oder ISP erhalten wird. Andernfalls müssen Sie zuerst den Dynamic DNS-Dienst verwenden, um einen Domännennamen zu erhalten, der mit der veränderlichen IP-Adresse des GV-Video Servers verknüpft wird.

Einzelheiten zu Dynamic DNS Server-Einstellungen finden Sie unter *4.5.3 Erweiterte TCP/IP*.

- Falls die Option **Dynamische IP-Adresse** oder **PPPoE** aktiviert ist und Sie nicht auf das Gerät zugreifen können, dann müssen Sie eventuell das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und die Netzwerkeinstellungen erneut vornehmen.

Anweisungen zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen entnehmen Sie bitte der Beschreibung des **Default**-Knopfs unter *1.2.1 Frontseite*.

Kapitel 3 Zugreifen auf den GV-Video Server

Zwei Benutzertypen werden erlaubt, sich bei dem GV-Video Server anzumelden: Administrator und Gast. Der Administrator hat volle Zugriffsberechtigungen für alle Systemkonfigurationen, während der Gast eine beschränkte Berechtigung hat und nur die Live-Bilder und den Netzwerkstatus anzeigen kann.

3.1 Zugreifen auf die Überwachungsbilder

Gleich nach der Installation ist der GV-Video Server über das Internet zugänglich. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um auf Ihre Überwachungsbilder zuzugreifen:

1. Starten Sie einen Webbrowser.
2. Geben Sie den Domännennamen oder die IP-Adresse des GV-Video Servers ein.
3. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.

Ein Videobild ähnlich wie das Beispiel in Abbildung 3-1 wird auf Ihrem Webbrowser angezeigt.

Hinweis: Um das Aktualisieren der Bilder im Microsoft Internet Explorer zu ermöglichen, müssen Sie die ActiveX-Steuerelemente in den Einstellungen des Browsers aktivieren und die ActiveX-Komponente von GeoVision auf Ihrem Computer installieren.

3.2 Funktionen auf der Hauptseite

Dieser Abschnitt beschreibt die Live-Ansichtsfunktionen und den Netzwerkstatus auf der Hauptseite. Diese sind sowohl für den Administrator als auch für den Gast zugänglich.

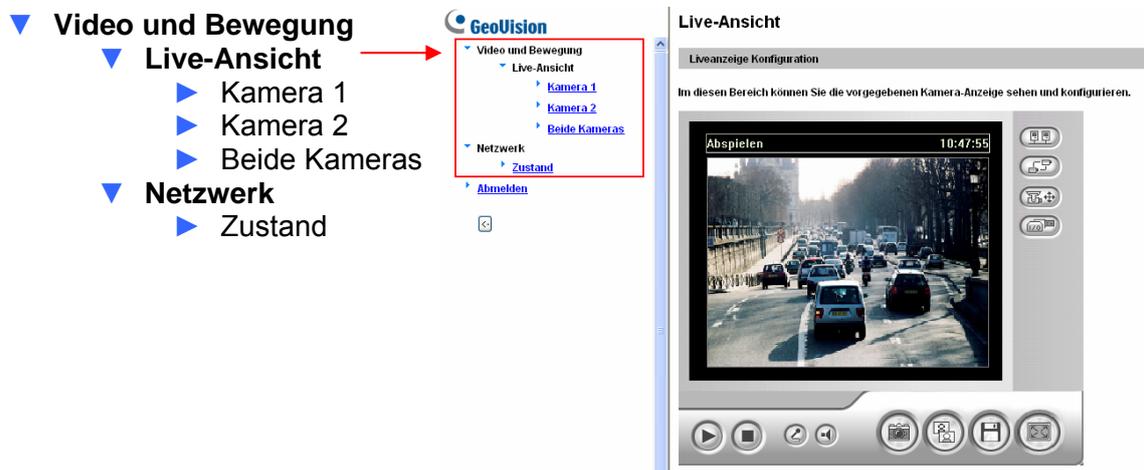


Abbildung 3-1 Hauptseite - Gastmodus

3.2.1 Das Live-Ansichtsfenster

Klicken Sie auf **Live-Ansicht** im linken Menü und wählen **Kamera 1**, **Kamera 2** oder **Beide Kameras**, um das Live-Video anzuzeigen.

Hinweis: Um das Dual-Streaming der Kamera 1 zu erhalten, muss der Videostreaming-Schalter an dem Gerät auf VS01 gestellt werden.

Live View

Live View Configuration

In this section you can see and configure the default camera view.

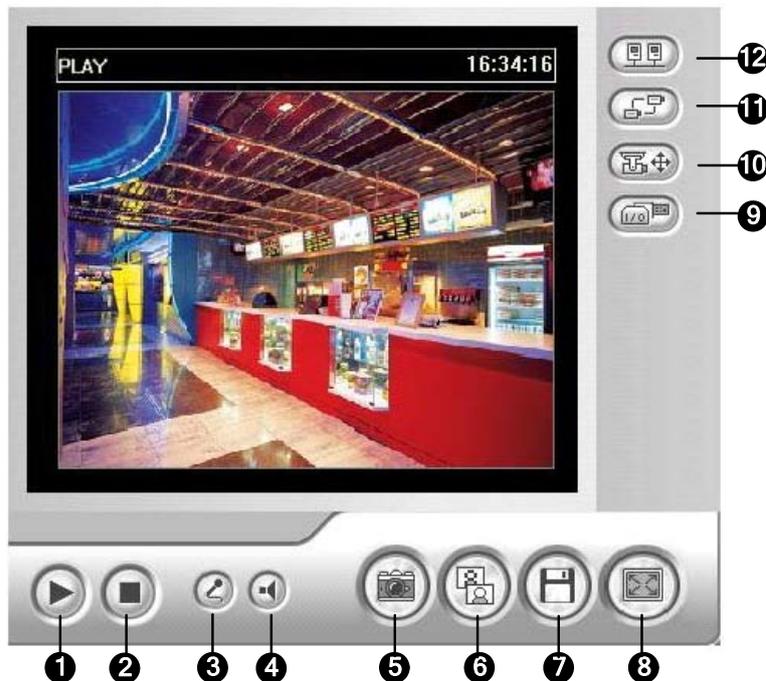


Abbildung 3-2

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Wiedergabe	Damit stellen Sie die Verbindung her und spielen das Live-Video ab.
2	Stopp	Damit beenden Sie die Verbindung.
3	Mikrofon	Damit wird das Sprechen mit dem GV-Video Server ermöglicht.
4	Lautsprecher	Damit aktivieren Sie die Live-Audioausgabe von dem GV-Video Server.
5	Schnappschuss	Damit fertigen Sie ein Standbild vom angezeigten Live-Video an.
6	Auflösungsanzeige	Hier wird die aktuelle Auflösung angezeigt.
7	Datei speichern	Damit speichern Sie das Live-Video.
8	Vollbild	Damit wechseln Sie in die Vollbildansicht.
9	E/A-Steuerung	Damit öffnen Sie die E/A-Steuerkonsole oder die visuelle Automatisierung.
10	PTZ-Steuerung	Damit öffnen Sie die PTZ-Steuerkonsole oder die visuelle PTZ-Steuerung.
11	Kamera wechseln	Hier wählen Sie eine Kamera zum Anzeigen aus.
12	Systemmenü anzeigen	Damit werden die folgenden Optionen aufgerufen: Alarmmeldung, Remoteeinstellung, Kameranamen anzeigen und Bild verstärken.

3.2.2 Schnappschuss eines Live-Videos

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um einen Schnappschuss von einem Live-Video zu machen:

1. Klicken Sie auf die **Schnappschuss**-Schaltfläche (Nr. 5, Abb. 3-2). Das Schnappschuss-Fenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die **Drucken**-Schaltfläche, um das angezeigte Bild auszudrucken. Oder klicken Sie auf **Speichern**, um das Bild auf dem lokalen Computer zu speichern.



Abbildung 3-3

3.2.3 Alarmmeldung

Das Live-Ansichtsfenster kann sich sofort öffnen, wenn eine Bewegung erkannt wird oder E/A-Geräte ausgelöst werden. Diese Funktion wirkt nur dann, wenn die Bewegungserkennung bzw. das Eingabegerät vorab entsprechend vom Administrator konfiguriert wurde.

Klicken Sie auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 12, Abb. 3-2) und wählen **Alarmmeldung**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 3-4

- **Bewegungsmeldung:** Das Fenster öffnet sich, sobald eine Bewegung erkannt wird.
- **E/A Alarmmeldung:** Das Fenster öffnet sich, sobald E/A-Geräte ausgelöst werden.

- **Alarm Ton:** Diese Option aktiviert den Audioalarm des Computers bei Bewegungserkennung und Alarmaktivierung.
- **Auto Schnappschuss:** Bei Bewegungserkennung und Alarmaktivierung wird alle fünf Sekunden ein Schnappschuss vom Live-Video gemacht.
- **Datei Pfad:** Hier geben Sie einen Pfad zum Speichern der Bilder an.

3.2.4 Kameranamenanzeige

Klicken Sie auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 12, Abb. 3-2) und wählen **Kameraname anzeigen**, um den Kameranamen auf dem Bild erscheinen zu lassen.

3.2.5 Fernkonfiguration

Sie können aus der Ferne die Videoeigenschaften ändern, den Verbindungszustand anzeigen und die Systemfirmware aktualisieren.

Klicken Sie auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 12, Abb. 3-2) und wählen **Remoteeinstellung**. Das **Remoteeinstellung**-Dialogfenster wird dann geöffnet. Es enthält die folgenden Registerkarten: (1) Kamera, (2) Status und (3) Firmware Upgrade.

[Kamera]

Bewegen Sie die Schieberegler (für Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton), um die Videoeigenschaften anzupassen.



Abbildung 3-5

[Status]

Auf diesem Fenster wird der aktuelle Status der Verbindung zwischen dem Center V2 und VSM angezeigt.

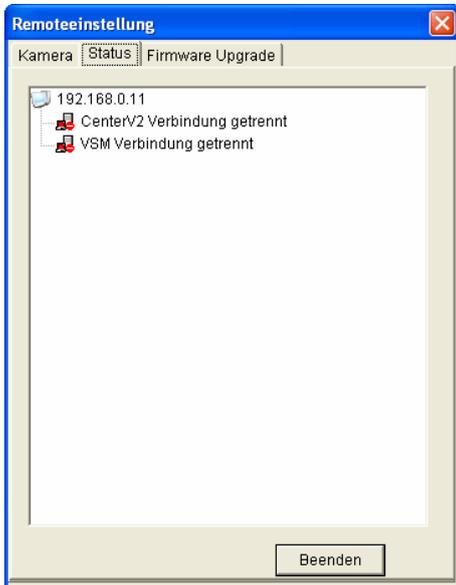


Abbildung 3-6

[Firmware Upgrade]

Dieses Fenster erlaubt Ihnen die Firmware über das Internet zu aktualisieren. Einzelheiten hierzu finden Sie in Kapitel 6.

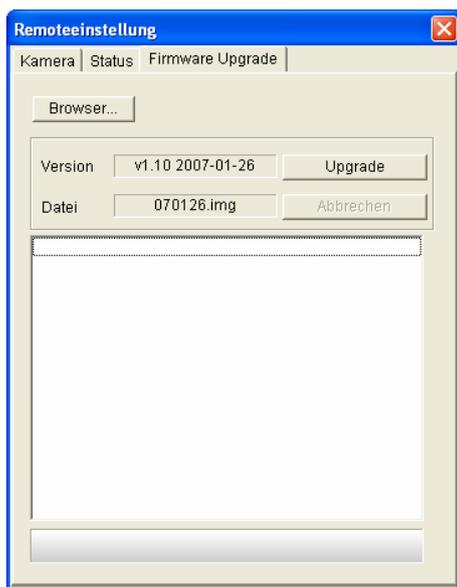


Abbildung 3-7

3.2.6 Bildverbesserung

Klicken Sie auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 12, Abb. 3-2) und wählen **Bild verstärken**, um die Bildqualität des Live-Videos zu verbessern. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

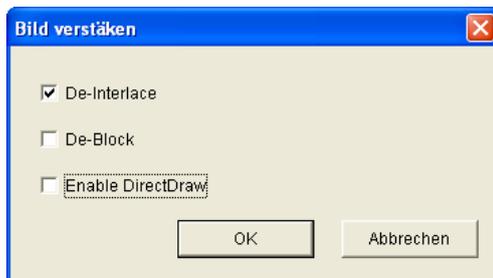


Abbildung 3-8

- **De-Interlace:** Diese Option wandelt das Interlaced-Video in Nicht-Interlaced-Video um.
- **De-Block:** Diese Funktion entfernt die blockartigen Artefakte von qualitativ schlechten und hochkomprimierten Videos.
- **Enable DirectDraw:** Diese Option aktiviert die DirectDraw-Funktion.

3.2.7 PTZ-Steuerung

Klicken Sie auf die **PTZ-Steuerung**-Schaltfläche (Nr. 10, Abb. 3-2) und wählen **PTZ-Steuerkonsole [PTZ Control Panel]**, um die PTZ-Steuerkonsole zu öffnen.

Unterschiedliche PTZ-Geräte verfügen über unterschiedliche Funktionen. Deshalb können die in der **Optionen**-Schaltfläche enthaltenen Funktionen variieren.

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das PTZ-Gerät vorab entsprechend vom Administrator eingestellt wurde. Einzelheiten hierzu finden Sie unter **4.2.2 PTZ-Einstellungen**.

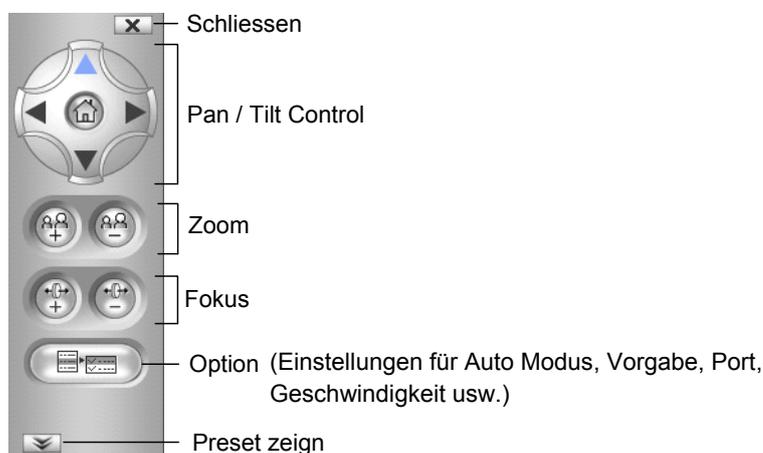


Abbildung 3-9

3.2.8 Visuelle PTZ-Steuerung

Außer der PTZ-Steuerkonsole können Sie auch ein visuelles PTZ-Steuerelement auf dem Bild anzeigen. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das PTZ-Gerät vorab entsprechend vom Administrator eingestellt wurde. Einzelheiten hierzu finden Sie unter 4.2.2 *PTZ-Einstellungen*.



Abbildung 3-10

- Klicken Sie auf die **PTZ-Steuerung**-Schaltfläche (Nr. 10, Abb. 3-1) und wählen **Visuelle PTZ**, um diese Funktion zu verwenden.
- Um die Konsoleinstellungen zu ändern, klicken Sie bitte auf die grüne **PTZ**-Schaltfläche in der oberen linken Ecke. Die folgenden Optionen werden angezeigt:

[Typ für PTZ Steuerung]

- **Typ 1:** In diesem Modus wird die Geschwindigkeit in fünf Stufen angezeigt, wenn Sie die Maus auf die vier Richtungen (Norden, Süden, Osten, Westen) platzieren. Die Kamera bewegt sich mit der ausgewählten Geschwindigkeit, wenn Sie auf die gewünschte Stufe klicken und darauf halten.
- **Typ 2:** In diesem Modus wird das PTZ-Steuerelement durch einen Mausklick geöffnet. Die Bewegung der Kamera hängt von der Geschwindigkeit der Mausbewegung ab.

[Einstellungen]

- **Farbe einstellen:** Die Funktion erlaubt Ihnen die Farbe des Steuerfensters zu ändern. Es stehen drei Farben zur Auswahl: **Rot**, **Grün** und **Blau**.
- **Transparenzgrad [Durchsichtigkeit]:** Die Funktion erlaubt Ihnen die Transparenz des Steuerfensters anzupassen. Es stehen Ihnen zehn Stufen von 10% (völlig transparent) bis 100% (völlig undurchsichtig) zur Verfügung.

3.2.9 E/A-Steuerung

Das E/A-Steuerungsfenster bietet Echtzeit-Grafikanzeigen des Kamera- und E/A-Status sowie Alarmereignisses. Ferner können Sie manuell eine Ausgabe auslösen.

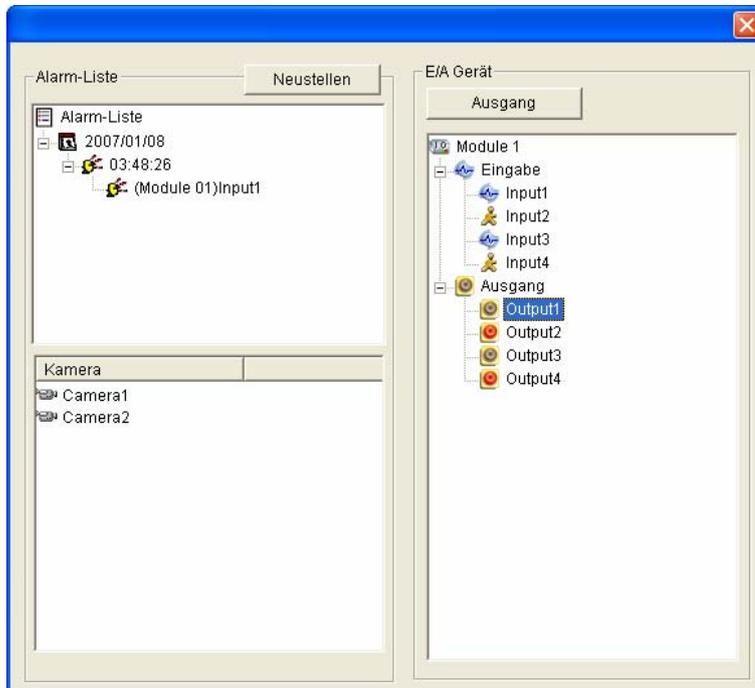


Abbildung 3-11

- Klicken Sie auf die **E/A-Steuerung**-Schaltfläche (Nr. 9, Abb. 3-2), um das E/A-Steuerungsfenster zu öffnen.
- Die Alarmliste wird in einem 3-stufigen Verzeichnisbaum dargestellt. Die erste Ebene gibt das Datum an, die zweite die Zeit, die dritte die Alarm-ID. Durch Anklicken der **Neustellen**-Schaltfläche wird die Alarmliste geleert.
- Um ein Ausgabegerät auszulösen, markieren Sie bitte einen Ausgang und klicken dann auf die **Ausgang**-Schaltfläche.

3.2.10 Visuelle Automatisierung

Die visuelle Automatisierungsfunktion erlaubt Ihnen den aktuellen Zustand eines elektronischen Gerätes von der Ferne zu ändern, wie z.B. das Licht einzuschalten, indem Sie einfach auf sein Bild klicken. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn die visuelle Automatisierungsfunktion vorab entsprechend vom Administrator eingestellt wurde. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *4.1.4 Visuelle Automatisierung*.

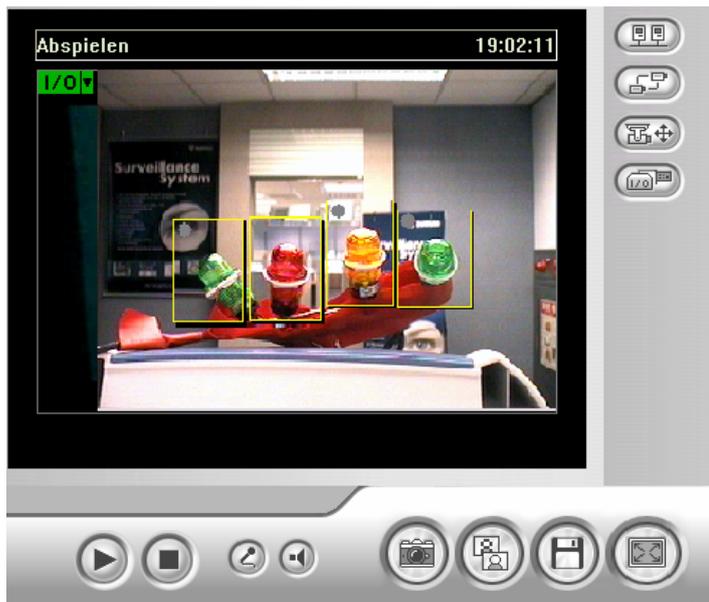


Abbildung 3-12

- Klicken Sie auf die **E/A-Steuerung**-Schaltfläche (Nr. 9, Abb. 3-2) und wählen **Visuelle Automation**, um diese Funktion zu verwenden.
- Um die Darstellung der eingestellten Bereiche zu ändern, klicken Sie bitte auf die grüne **I/O**-Schaltfläche in der oberen linken Ecke. Die folgenden Optionen werden angezeigt:
 - **Alle zeigen:** Alle eingestellten Bereiche werden angezeigt.
 - **Hervorheben [Als Knopf]:** Alle eingestellten Bereiche werden hervorgehoben.
 - **Farbe einstellen:** Hier können Sie die Rahmenfarbe aller eingestellten Bereiche einstellen.

3.2.11 Netzwerkzustand

Um den Netzwerkzustand anzuzeigen, klicken Sie bitte auf **Netzwerk** und wählen **Zustand** im linken Menü.

Netzwerkzustand	
Zustandsinformation	
Im diesen Bereich können Sie einen Überblick des Videosever-Zustand sehen	
Schnittstelle:	Wired
Erhalt der IP-Adresse:	Fixed
MAC-Adresse:	0013E2010358
IP-Adresse:	192.168.0.12
Subnetzmaske:	255.255.255.0
Gateway:	192.168.0.1
DNS-Server 1:	192.168.0.1
DNS-Server 2:	192.168.0.2

Abbildung 3-13

Kapitel 4 Administrator-Modus

Der Administrator kann über das Internet auf die Systemkonfiguration zugreifen. Die Systemkonfiguration hat acht Kategorien: **Video und Bewegung**, **E/A-Geräte und PTZ**, **Ereignisse und Alarmsignale**, **Überwachung**, **Aufnahmezeitplan**, **Remote ViewLog**, **Netzwerk**, **Verwaltung**.

- ▼ **Video und Bewegung**
 - ▶ Live-Ansicht
 - ▶ Videoeinstellungen
 - ▶ Bewegungserkennung
 - ▶ Privatzonenmaske
 - ▶ Visuelle Automatisierung
- ▼ **Digitale E/A-Geräte und PTZ**
 - ▶ E/A-Kontrolle
 - ▶ PTZ-Einstellung
 - ▶ Wiegand-Anschluss
- ▼ **Ereignisse und Alarmsignale**
 - ▶ E-Mail
 - ▶ FTP
 - ▶ Center V2
 - ▶ VSM
 - ▶ ViewLog
 - ▶ 3GPP
- ▼ **Überwachung**
- ▼ **Aufnahmezeitplan**
 - ▶ Kamera
 - ▶ E/A-Monitor
- ▼ **Remote ViewLog**
- ▼ **Netzwerk**
 - ▶ Zustand
 - ▶ LAN
 - ▶ WLAN
 - ▶ Erweiterte TCP/IP Einstellungen
 - ▶ IP-Filter
- ▼ **Verwaltung**
 - ▶ Datum und Zeit
 - ▶ Speicherplatz Einstellungen
 - ▶ Benutzerkonto
 - ▶ Logdaten
 - ▶ Zubehör



Abbildung 4-1

4.1 Video und Bewegung

Dieser Abschnitt beschreibt die Videoeinstellungen und auch, wie die Bilder durch Verwendung der Funktionen Bewegungserkennung, Privatzonenmaske und visuelle Automatisierung verwaltet werden können.

4.1.1 Videoeinstellungen

Videoeinstellungen

In diesem Bereich können Sie Kompressions-Übertragungsverfahren, Bandbreiten-Steuerung und Alarmeinstellungen definieren.

Name

Name

Verbindungsvorlage

Videosignaltyp

In diesem Bereich können Sie Videonorm zwischen NTSC oder PAL auswählen, Auflösung und Frame per sekunde definieren

Automatische Videonorm-Erkennung

Signalformat	Auflösung	FPS
<input checked="" type="radio"/> NTSC	<input type="text" value="360*240"/>	<input type="text" value="30"/>
<input type="radio"/> PAL	<input type="text" value="360*288"/>	<input type="text" value="25"/>

Bandbreite Steuerung

In diesem Bereich können Sie MPEG4 Bitraten definieren. Mit VBR (Variable Datenrate) ist die beste Kompressionsmethode, die die Bildqualität und Datenübertragungsmenge kompensiert. Aber wenn Sie die gleiche Bildqualität brauchen und keine Bedenken gegen Datenvolumen haben, bitte CBR (konstanter Datenrate)auswählen.

VBR

CBR

GOP Struktur und Länge

In diesem Bereich können Sie MPEG-4 Datenstrom (GOP Struktur) definieren. Wenn nur I-Frame in Einsatz ist, steigt die Videoqualität auf Bandbreite Kosten.

GOP-Struktur (1 steht für nur I-VOP und deaktiviert Bewegungserkennung)

Alarmeinstellung

In diesem Bereich können Sie Vor-Nachalarmeinstellung definieren

Voralarm-Aufzeichnung Sekunden

Nachalarm-Aufzeichnung Sekunden mit HDD (1~30)

Zeitabstand Minuten

Audioaufnahme

Überlappen mit Kameraname

Überlappen mit Datum

Überlappen mit Zeit

Abbildung 4-2

[Name]

Hier können Sie die Kamera umbenennen. Der Kameraname wird auf dem Live-Ansichtsfenster angezeigt.

[Verbindungsvorlage]

Wählen Sie die Art Ihrer Netzwerkverbindung aus. Solange Sie nicht die Option **Benutzerdefiniert** wählen, wird die empfohlene Videoauflösung, Bildrate und Bandbreite automatisch verwendet.

[Videosignaltyp]

Es stehen Ihnen vier Bildauflösungsoptionen zur Auswahl.

NTSC	PAL
720 x 480	720 x 576
720 x 480 De-interlaced	720 x 576 De-interlaced
360 x 240	360 x 288
176 x 112 (3GPP/MSView)	176 x 144 (3GPP/MSView)

Es stehen Ihnen mehrere FPS (Bildraten) zur Verfügung.

	Bildrate
NTSC	2, 3, 5, 7.5, 10, 15, 30
PAL	2.5, 5, 8, 12.5, 25

- **Automatische Videonorm-Erkennung:** Diese Option erkennt automatisch, ob der Videoeingang NTSC oder PAL ist.

[Bandbreite Steuerung]

Diese Option wird verwendet, um die Bandbreite des MPEG-4 Videodatenstroms zu optimieren. Es gibt 2 Modi zur Bandbreitensteuerung.

- **VBR (Variable Bitrate):** VBR passt die Bitrate an, um komplizierten Szenen mehr Bits und einfachen Szenen weniger Bits zuzuordnen. Die Bits werden effizienter als bei der CBR (konstanten Bitrate) benutzt.

Stellen Sie die Bildqualität auf eine der 3 Optionen **Befriedigen**, **Gut**, **Sehr gut**.

- **CBR (Konstante Bitrate):** CBR lässt das Video auf einer festen Bitrate streamen. Daher haben die Dateien bei der CBR die gleiche Bildqualität. Wählen Sie eine der Bandbreiten **256 kbps**, **768 kbps**, **512 kbps**, **768 kbps**, **1024 kbps** aus.

[GOP Struktur und Länge]

Stellen Sie die maximale Anzahl der Bilder in einer GOP-Struktur ein (die GOP-Größenbegrenzung). Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn Sie **Benutzerdefiniert** in dem Abschnitt "Verbindungsvorlage" gewählt haben.

[Alarmeinrichtung]

Die Alarmeinrichtung erlaubt Ihnen Bilder vor und/oder nach einer Bewegungserkennung bzw. dem Auftreten eines E/A-Ereignisses aufzuzeichnen.

- **Voralarm-Aufzeichnung:** Hier können Sie die Videoaufzeichnung vor dem Auftreten eines Ereignisses aktivieren. Stellen Sie hierzu die Aufzeichnungszeit auf 1 oder 2 Sekunden.
- **Nachalarm-Aufzeichnung:** Hier können Sie die Videoaufzeichnung nach dem Auftreten eines Ereignisses aktivieren und die Aufzeichnung auf einem angeschlossenen USB-Massenspeichergerät speichern lassen. Stellen Sie hierzu die Aufzeichnungszeit auf 1 bis 30 Sekunden.
- **Zeitabstand:** Hier legen Sie die Dauer (von 1 bis 5 Minuten) für jede Ereignisdatei fest.
- **Audioaufnahme:** Diese Option aktiviert die Audioaufnahme im Falle eines Ereignisses.
- **Überlappen mit Kameraname:** Diese Option zeigt Kameranamen auf den aufgezeichneten Videos an.
- **Überlappen mit Datum:** Diese Option zeigt das Datum auf den aufgezeichneten Videos an.
- **Überlappen mit Zeit:** Diese Option zeigt die Uhrzeit auf den aufgezeichneten Videos an.

4.1.2 Bewegungserkennung

Sie können unterschiedliche Stufen für die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung an einer Stelle einstellen.

Bewegungserkennung

Im diesen Bereich können Sie die Bewegungserkennungszonen definieren





Kamera

Sensitivität: 1

Bitte die Verhalten definieren, falls Bewegungserkennung ausgelöst ist

Digital Ausgang-Relay auslösen Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4

Abbildung 4-3

1. Verwenden Sie den Schieberegler, um die Erkennungsempfindlichkeit anzupassen. Es gibt drei Stufen. Je höher die Stufe, desto empfindlicher reagiert das Gerät auf Bewegungen. Der Standardwert ist 1.
2. Markieren Sie einen Bereich auf dem Bild. Sie werden aufgefordert, auf **Hinzufügen** zu klicken, um die Einstellung zu speichern.
3. Wiederholen Sie Schritt 1 und 2, um weitere Stellen mit verschiedenen Empfindlichkeitsstufen festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die obigen Einstellungen zu speichern.
5. Möchten Sie die Ausgabe(n) im Fall einer Bewegungserkennung auslösen, dann haken Sie bitte die Ausgänge (Ausgang 1 bis Ausgang 4) an und klicken anschließend auf die Schaltfläche **Akzeptieren**.

Hinweis: Nur 8 Erkennungsbereiche können für eine Kamera festgelegt werden.

4.1.3 Privatzonenmaske

Die Privatzonenmaske kann vertrauliche Stellen mit dunklen Feldern sowohl bei der Live-Ansicht als auch auf den aufgenommenen Clips abdecken, damit man diese Stellen nicht sehen kann. Diese Funktion ist ideal für Stellen, wo Anzeigen, Tastenanschlüsse (z.B. für Kennwörter) oder sonstige vertrauliche Informationen erscheinen.



Abbildung 4-4

1. Haken Sie die Option **Aktivieren** an.
2. Markieren Sie die Stelle(n), die Sie auf dem Bild abdecken möchten. Sie werden aufgefordert, auf **Hinzufügen** zu klicken, um die Einstellung zu speichern.
3. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

4.1.4 Visuelle Automatisierung

Diese intuitive Funktion erlaubt Ihnen ein elektronisches Gerät durch Auslösen des verbundenen Ausgabegerätes zu automatisieren. Sie können auf das Bild des elektronischen Gerätes klicken, um seinen aktuellen Zustand zu ändern wie z.B. das Licht einzuschalten.



Abbildung 4-5

1. Haken Sie die Option **Aktivieren** an.
2. Markieren Sie den Bereich auf dem Bild des gewünschten elektronischen Gerätes. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 4-6

3. Wählen Sie das verbundene Modul und Ausgabegerät aus. Geben Sie eine Anmerkung in das **Bemerkung**-Feld ein, um die Verwaltung des Gerätes zu erleichtern. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
4. Klicken Sie auf die **Farbe einstellen**-Schaltfläche, um die Farbe des Rahmens des eingestellten Bereichs zu ändern.
5. Haken Sie die Option **Als Kästchen** an, um den eingestellten Bereich hervorzuheben. Ansonsten haken Sie bitte die Option **Normal** an.
6. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Änderung übernehmen**, um die Einstellungen zu übernehmen.

4.2 Digitale E/A-Geräte und PTZ

Der E/A-Anschlussblock an der Rückseite des GV-Video Servers hat 16 Pole für die Gerätesteuerung. Diese Pole können nach den verwendeten Schnittstellen in drei Kategorien geteilt werden:

1. Digitaler Eingang / Relaisausgang
2. RS-485-Schnittstelle für die PTZ-Steuerung
3. Wiegand-Schnittstelle für die Zugriffssteuerung

4.2.1 PTZ-Einstellungen

Über die RS-485-Schnittstelle an dem E/A-Anschlussblock können Sie bis zu zwei PTZ-Kameras anschließen. Lesen Sie Ihre PTZ-Dokumentation für die Einstellung der Baudrate, Geschwindigkeit und Adresse.

Abbildung 4-7

Hinweis: Zur Zeit unterstützt der GV-Video Server keine PTZ-Kamera mit einer RS-232-Schnittstelle.

4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen

Der GV-Video Server kann mit bis zu 4 Eingabegeräten wie z.B. Sensoren verbunden werden. Sie können den Eingabezustand zum Auslösen von Aktionen bestimmen, indem Sie **Offen (N/O)** oder **Geschlossen (N/C)** wählen. Ferner können Sie bestimmen, welcher Ausgang ausgelöst wird und welche Kamera die Aufzeichnung startet, wenn ein Eingang aktiviert wird. Wenn Sie den **Latch Modus** aktivieren, erhalten Sie einen kurzfristigen Ausgangsalarm.

Eingang Einstellung

In diesem Bereich können Sie die digitalen Eingänge definieren.

Digital Eingang 1

Aktivieren

Name

Normaler Zustand Offen (N/O) Geschlossen (N/C)

Latch Modus Aktivieren

Digitales Ausgangsrelais auslösen Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4

Aufnahme Kamera 1 Kamera 2

Digital Eingang 2

Abbildung 4-8

Hinweis: Die Eingangseinstellungen funktionieren nur dann, wenn die E/A-Überwachung manuell oder planmäßig aktiviert wird. Einzelheiten zur Konfiguration der Eingabegeräte und Zeitplanoptionen finden Sie unter [4.4 Überwachung](#).

Der GV-Video Server kann mit bis zu 4 Ausgabegeräten wie z.B. Alarmen verbunden werden. Es stehen sechs Ausgabesignaltypen zur Verfügung: Offen (N/O), Geschlossen (N/C), Toggle Modus - Offen (N/O), Toggle Modus - Geschlossen (N/C), Pulse Modus - Offen (N/O), Pulse Modus - Geschlossen (N/C). Wählen Sie den geeignetsten Signaltyp für das Gerät, das Sie verwenden. Stellen Sie die Impulsdauer für den Pulse-Modus ein.

Ausgangseinstellung

In diesem Bereich können Sie die digitalen Ausgangsrelais definieren.

Digital Ausgang 1 - Normaler Zustand

Name

Offen (N/O) Geschlossen (N/C)

Toggle Modus Offen (N/O) Geschlossen (N/C)

Pulse Modus Offen (N/O) Geschlossen (N/C)

Auslösen im Puls Modus für Sekunden(1~10)

Digital Ausgang 2 - Normaler Zustand

Abbildung 4-9

4.2.3 Wiegand-Anschluss

Der GV-Video Server kann mit einem Wiegand-Kartenleser zusammenarbeiten, um Videos und Karteninhaberdaten an die Zentralüberwachungsstationen Center V2 und VSM zu senden. Ferner kann der Wiegand-Anschluss als Eingang zum Aktivieren der Aufzeichnung verwendet werden, wenn der Kartenleser ausgelöst wird.

Das vom GV-Video Server unterstützte Wiegand-Ausgabeformat ist **HID Standard 26 Bits und 37 Bits**.

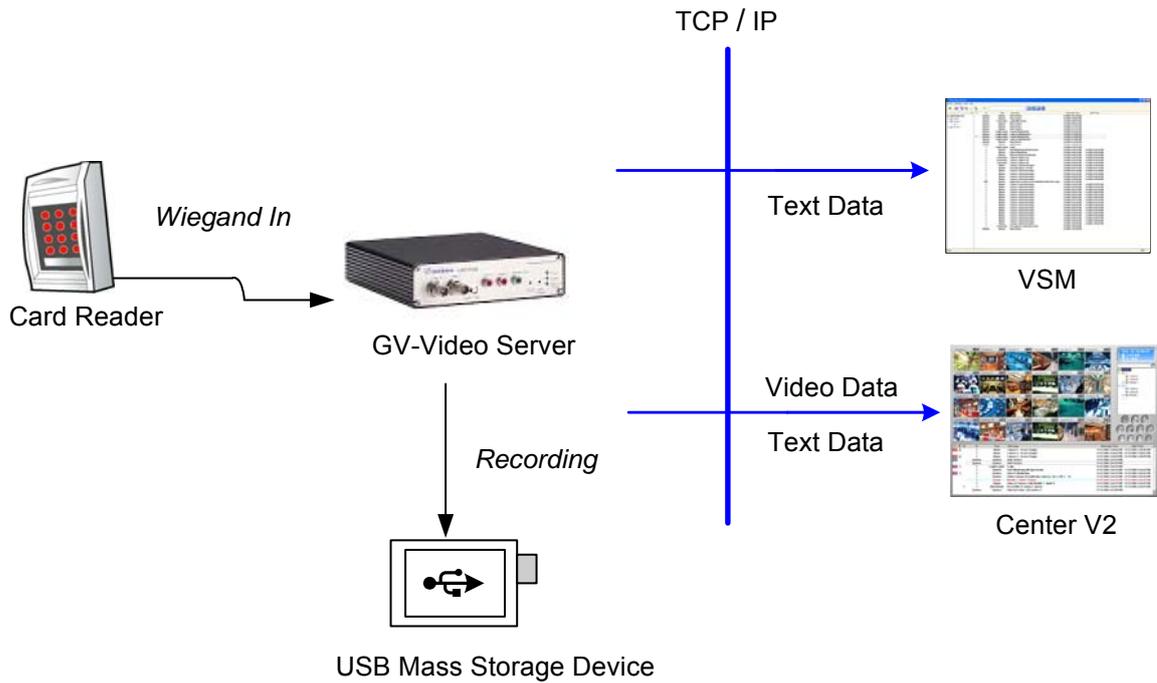


Abbildung 4-10

Die Einstellungsseite:

Wiegand-Anschluss

In diesem Bereich können Sie den Anschluss für Wiegand-basierende Kartenleser definieren.

Kartennummer an CenterV2 und VSM übertragen

Den Wiegand Port als ein Eingang benutzen, um Aufnahme zu starten (Video zu CenterV2 senden, wenn das Wiegand Gerät auslöst)

Kamera 1 Kamera 2

Abbildung 4-11

- **Kartennummer an Center V2 und CMS übertragen:** Diese Option sendet die Karteninhaberdaten an das Center V2 und/oder VSM, wenn der Kartenleser ausgelöst wird.
- **Den Wiegand Port als einen Eingang benutzen, um eine Aufnahme zu starten (Video zu Center V2 senden, wenn das Wiegand Gerät auslöst wird):** Bestimmen Sie die Kamera(s) zum Aktivieren der Aufzeichnung und Senden der Videos an das Center V2, wenn der Kartenleser ausgelöst wird.

Anweisungen zum Aktivieren der Verbindung mit dem Center V2 oder VSM finden Sie unter 4.3.3 Center V2 und 4.3.4 VSM.

4.3 Ereignisse und Alarmsignale

Für die Bewegungserkennungs- oder E/A-Auslöserereignisse kann der Administrator zwei Auslöseraktionen einstellen:

1. AVI-Dateien per E-Mail oder FTP senden
2. Mit Videos oder Textnachrichten die Zentralüberwachungsstation Center V2 oder VSM benachrichtigen

Die zwei Auslöseraktionen erfordern entsprechende Einstellungen der folgenden Funktionen:

- Bewegungserkennung (siehe 4.1.2 *Bewegungserkennung*), und/oder
- Eingangseinstellung (siehe 4.2.2 *Ein-/Ausgangseinstellungen*)
- Für Benachrichtigungen per E-Mail oder FTP muss die Überwachung gestartet werden (siehe 4.4 *Überwachung*).

4.3.1 E-Mail

Wenn ein Ereignis auftritt, kann der GV-Video Server per E-Mail Alarmmeldungen und AVI-Dateien senden.

E-Mail

Im diesen bereich können Sie Mailserver (SMTP) für Ereignis, Video und Fehlermeldung definieren

Mailserver	
<input checked="" type="checkbox"/> Aktivieren	
Server URL/IP-Adresse	<input type="text" value="192.168.0.205"/>
Server-Port	<input type="text" value="25"/>
Absender E-mail Adresse	<input type="text" value="geo@geovision.com.tw"/>
Senden an	<input type="text" value="geo@geovision.com.tw"/> (Trennen Sie die Empfänger Email-Adressen durch ein Semikolon ";")
Alarmierung mit Zeitabstand in Minute (0 zu 60)	<input type="text" value="10"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Authentifizierung erfordert	
Benutzername	<input type="text" value="geovision"/>
Kennwort:	<input type="password" value="••••••••"/>
<input type="button" value="Akzeptieren"/>	

Abbildung 4-12

[Aktivieren] Haken Sie diese Option an, um die E-Mail-Funktion zu aktivieren.

- **Server URL/IP-Adresse:** Geben Sie den URL oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
- **Server-Port:** Geben Sie die Portnummer des SMTP-Servers ein. Oder belassen Sie den Standardwert **25**.
- **Absender E-Mail-Adresse:** Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

- **Senden an:** Geben Sie die E-Mail-Adresse(n) ein, an die Benachrichtigungen gesendet werden sollen.
- **Alarmierung mit Zeitabstand:** Sie können das Zeitintervall zwischen den E-Mail-Benachrichtigungen einstellen. Die Zeit kann 0 bis 60 Minuten sein.

[Authentifizierung erfordert] Falls der SMTP-Mail-Server eine Authentifizierung erfordert, haken Sie bitte diese Option an und geben dann den entsprechenden Benutzernamen und das Kennwort ein.

Beschreibung der verwandten Einstellungen für das Senden von E-Mail-Benachrichtigungen finden Sie unter *4.1.2 Bewegungserkennung*, *4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen*, *4.5 Aufnahmezeitplan*.

Hinweis: Die E-Mail-Benachrichtigungen funktionieren nicht, wenn ein USB-Massenspeichergerät für die Aufnahme verwendet wird.

4.3.2 FTP

FTP ist eine andere Methode für den GV-Video Server AVI-Dateien zu senden.

FTP Klient und Servereinstellung

Hochladen auf FTP server

Im diesen bereich können Sie FTP-Server für Ereignis, Video und Fehlermeldung definieren

Aktivieren

Server URL/IP-Adresse

Server-Port

Benutzername

Kennwort

Remote Verzeichnis

Alarmierung mit Zeitabstand in Minute (0 zu 60)

Als FTP-Server agieren

Im diesen bereich können Sie FTP-Server de-/aktivieren

FTP-Zugang zu Videoserver gewähren

Alternative Port

Abbildung 4-13

[Hochladen auf FTP Server]

- **Aktivieren:** Haken Sie diese Option an, um die FPT-Funktion zu aktivieren.
- **Server URL/IP-Adresse:** Geben Sie den URL oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein.
- **Portnummer[Server-Port]:** Geben Sie die Portnummer des FTP-Servers ein. Oder belassen Sie den Standardwert **21**.
- **Benutzername:** Geben Sie den gültigen Benutzernamen für den FTP-Server ein.
- **Kennwort:** Geben Sie das gültige Kennwort für den FTP-Server ein.
- **Remote Verzeichnis:** Geben Sie den Dateispeicherordner auf dem FTP-Server ein.
- **Alarmierung mit Zeitabstand in Minuten:** Sie können das Zeitintervall zwischen den FTP-Benachrichtigungen einstellen. Die Zeit kann 0 bis 60 Minuten sein.

[Als FTP-Server agieren]

- **FTP-Zugang zu Videoseverer gewähren:** Der GV-Video Server funktioniert als FTP-Server und erlaubt so Benutzern Dateien herunterzuladen.
- **Alternative Port:** Der Standardport ist 21.

Beschreibung der verwandten Einstellungen für das Senden von FTP-Benachrichtigungen finden Sie unter *4.1.2 Bewegungserkennung*, *4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen*, *4.5 Aufnahmezeitplan*.

4.3.3 Center V2

Sobald eine Bewegungserkennung oder ein E/A-ausgelöstes Ereignis auftritt, kann das Center V2 Benachrichtigungen mit Live-Videos und Textnachrichten erhalten. Für die Center V2-Überwachung müssen Sie ein Mitgliedskonto in der Zentralüberwachungsstation haben.

Center V2

Im diesen bereich können Sie die Verbindung und Handlung zu Center V2 definieren

Center V2 Server

Verbindung erstellen

Hostname oder IP Adresse:

Anschlussnummer:

Benutzername:

Kennwort:

Verbindungszustand

Zustand: Keine Verbindung

Abbildung 4-14

So stellen Sie die Verbindung mit dem Center V2 her:

1. **Verbindung erstellen:** Diese Option aktiviert die Center V2-Überwachung.
2. **Hostname oder IP Adresse:** Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Center V2 ein.
3. **Anschlussnummer:** Geben Sie die Portnummer entsprechend dem Videosever-Port auf dem Center V2 ein. Oder belassen Sie den Standardwert **5551**.
4. **Benutzername:** Geben Sie den im Center V2 registrierten Benutzernamen ein.
5. **Kennwort:** Geben Sie das im Center V2 registrierte Kennwort ein.
6. Klicken Sie **Akzeptieren**. Der Verbindungszustand sollte den Zustand "Verbunden" und die Verbindungszeit anzeigen.

Beschreibung der verwandten Einstellungen zum Aktivieren der Center V2-Überwachung finden Sie unter *4.1.2 Bewegungserkennung* und *4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen*.

4.3.4 VSM

Sobald eine Bewegungserkennung oder ein E/A-ausgelöstes Ereignis auftritt, kann der VSM Benachrichtigungen mit Textnachrichten erhalten. Für die VSM-Überwachung müssen Sie ein Mitgliedkonto in der Zentralüberwachungsstation haben.

VSM-Server Einstellung

Im diesen bereich können Sie die Verbindung und Handlung zu VSM Server definieren

VSM-Server

Verbindung erstellen

Hostname oder IP Adresse:

Anschlussnummer:

Benutzername:

Kennwort:

Verbindungszustand

Zustand: Keine Verbindung

Abbildung 4-15

So stellen Sie die Verbindung mit dem VSM her:

1. **Verbindung erstellen:** Diese Option aktiviert die VSM-Überwachung.
2. **Hostname oder IP Adresse:** Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des VSM ein.
3. **Anschlussnummer:** Geben Sie die Portnummer entsprechend dem Videosever-Port auf dem VSM V2 ein. Oder belassen Sie den Standardwert **5609**.
4. **Benutzername:** Geben Sie den im VSM registrierten Benutzernamen ein.
5. **Kennwort:** Geben Sie das im VSM registrierte Kennwort ein.
6. Klicken Sie **Akzeptieren**. Der Verbindungszustand sollte den Zustand "Verbunden" und die Verbindungszeit anzeigen.

Beschreibung der verwandten Einstellungen zum Aktivieren der VSM-Überwachung finden Sie unter *4.1.2 Bewegungserkennung* und *4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen*.

4.3.5 ViewLog Server

Der ViewLog Server ist für die Fern-Wiedergabefunktion konzipiert. Dieser Server erlaubt Ihnen aus der Ferne auf die im GV-Video Server gespeicherten Aufnahme Dateien zuzugreifen und die Videos mit dem ViewLog-Player wiederzugeben.

Haken Sie die Option **Aktivieren** an, um den Server zu aktivieren. Behalten Sie die Standard-Porteinstellung **5552** oder passen sie gegebenenfalls an. Einzelheiten zur Fern-Wiedergabe finden Sie unter *5.2.2 Wiedergabe mit Remote ViewLog*.

The screenshot shows a configuration window titled "Viewlog Server Einstellungen". Below the title is a subtitle: "In dieser Abschnitt können Sie die Verbindung zum Viewlog Server und Aufgabe konfigurieren". The main section is titled "Viewlog Server" and contains the following elements:

- A checkbox labeled "Aktivieren" which is checked with a green checkmark.
- A text input field labeled "Anschlussnummer:" containing the value "5552".
- A button labeled "Akzeptieren" at the bottom left.

Abbildung 4-16

4.3.6 3GPP

Der 3GPP-Server ermöglicht das Video- und Audio-Streaming zu Ihrem 3G-fähigen Mobiltelefon.

The screenshot shows a configuration window titled "3GPP". Below the title is a subtitle: "Im diesen Bereich können Sie 3GPP Einstellung ändern". The main section is titled "3GPP-Server" and contains the following elements:

- A checkbox labeled "Verbindung erstellen" which is checked with a green checkmark.
- A text input field labeled "RTSP/TCP port" containing the value "8554".
- A text input field labeled "RTP/UDP port" containing the value "17300" followed by a tilde symbol and another input field containing "17319".
- A text input field labeled "Max. Verbindungen" containing the value "10".
- A button labeled "Akzeptieren" at the bottom left.

Abbildung 4-17

- **Verbindung erstellen:** Diese Option aktiviert den 3GPP-Dienst.
- **RTSP/TCP Port:** Behalten Sie die Standard-Porteinstellung **8554** oder passen sie gegebenenfalls an.
- **RTP/UDP Port:** Behalten Sie den Standard-Portbereich von **17300** bis **17319** oder passen ihn gegebenenfalls an. Die Anzahl der verwendeten Ports ist auf 20 beschränkt.
- **Max. Verbindungen:** Hier stellen Sie die maximale Anzahl von Verbindungen mit dem GV-Video-Server ein. Der Wert darf maximal 20 sein.

4.4 Überwachung

Sie können die Aufnahme manuell, planmäßig oder über einen Eingabeauslöser starten.

Überwachungseinstl.

In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen vornehmen und die Überwachung manuell oder zeitplanmäßig starten/stoppen.

Manuell

Alles wählen

Kamera 1 Rund-um-die Uhr ▼

Kamera 2 Rund-um-die Uhr ▼

Eingang

Zeitplan

Überwachung starten/beenden von Eingang1 ▼

Abbildung 4-18

[Manuell] Diese Option erlaubt Ihnen die Aufnahme und E/A-Überwachung manuell zu aktivieren.

- **Alles wählen:** Diese Option wählt alle Möglichkeiten, um die Aufnahme sowie E/A-Überwachung zu starten.
- **Kamera 1, Kamera 2:** Hier können Sie die Aufnahme manuell starten. Wählen Sie die gewünschten Kameras und den Aufnahmemodus für die Aufnahme aus.
- **Eingang:** Diese Option erlaubt Ihnen die E/A-Überwachung manuell zu starten. Wenn der Eingang ausgelöst wird, werden seine zugeordneten Kameras und Ausgänge auch für die Aufnahme und Benachrichtigung aktiviert. Weitere Informationen zu Eingangseinstellungen finden Sie unter *4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen*.

[Zeitplan] Das System startet die Aufnahme und E/A-Überwachung gemäß der von Ihnen festgelegten Zeit. Einzelheiten zu Zeitplaneinstellungen finden Sie unter *4.5 Aufnahmezeitplan*.

[Überwachung starten/beenden von Eingang X] Der zugewiesene Eingang startet bzw. beendet die Überwachung. Wenn der zugewiesene Eingang ausgelöst wird, reagiert das System nach Ihren Aufnahme- bzw. E/A-Überwachungseinstellungen in obigen Optionen **Manuell** und **Zeitplan**.

[Kamerastatussymbol]



: Manuelle Aufnahme



: Planmäßige Aufnahme



: Standby-Zustand



: Für Bewegungserkennung und Eingabeauslöser aktiviert

4.5 Aufnahmezeitplan

Sie können Zeitpläne zum Aktivieren der Aufnahme und E/A-Überwachung anlegen.

4.5.1 Aufnahmezeitplaneinstellungen

Sie können den Videoaufnahmezeitplan im Rund-um-die-Uhr- oder Bewegungserkennungsmodus einstellen.

Aufnahmezeit Einstellung

In diesem Bereich können Sie Aufnahmezeiten planen

Planmäßige Zeit auswählen

<input checked="" type="checkbox"/> Wochentag 1	Rund-um-die Uhr	00	:00	~12	:00
<input checked="" type="checkbox"/> Wochentag 2	Bewegungsmeldung	13	:00	~23	:00
<input type="checkbox"/> Wochentag 3	Rund-um-die Uhr	01	:00	~15	:00
<input type="checkbox"/> Wochenende	Rund-um-die Uhr	<input checked="" type="radio"/> Samstag und Sonntag <input type="radio"/> Nur Sonntag			
<input checked="" type="checkbox"/> Besonderer Tag	Rund-um-die Uhr	(MM/DD)			
	01.	2/21	02.		03.
	04.		05.		06.
	07.		08.		09.
	10.		11.		12.

Abbildung 4-19

- **Wochentag 1-3:** Sie können bis zu drei Zeiträume für Aufnahmen an Wochentagen einstellen.
- **Wochenende:** Sie können eine planmäßige Aufnahme für das Wochenende (für "Samstag und Sonntag" oder "Nur Sonntag") einstellen.
- **Besonderer Tag:** Hier können Sie einen Zeitplan für einen bestimmten Tag anlegen.

Hinweis: Falls die Zeitplaneinstellungen für die Aufnahme und E/A-Überwachung für "Besonderer Tag" einen Konflikt mit den Einstellungen für "Wochentag" oder "Wochenende" haben, dann gehen die Einstellungen für "Besonderer Tag" vor.

4.5.2 E/A-Überwachungseinstellungen

Sie können Zeitpläne für die E/A-Überwachung anlegen.

I/O Überwachung Einstellungen

In diesem Bereich können Sie die Zeit für I/O Überwachungen definieren

Überwachungszeit auswählen

Wochentag 1 00 : 00 ~ 12 : 00

Wochentag 2 13 : 00 ~ 23 : 00

Wochentag 3 03 : 20 ~ 17 : 50

Wochenende Samstag und Sonntag Nur Sonntag

Besonderer Tag (MM/DD)

01. 2/21	02. <input type="text"/>	03. <input type="text"/>	04. <input type="text"/>
05. <input type="text"/>	06. <input type="text"/>	07. <input type="text"/>	08. <input type="text"/>
09. <input type="text"/>	10. <input type="text"/>	11. <input type="text"/>	12. <input type="text"/>

Abbildung 4-20

- **Wochentag 1-3:** Sie können bis zu drei Zeiträume für die E/A-Überwachung an Wochentagen einstellen.
- **Wochenende:** Sie können eine planmäßige E/A-Überwachung für Wochenenden (für "Samstag und Sonntag" oder "Nur Sonntag") einstellen.
- **Besonderer Tag:** Hier können Sie einen E/A-Überwachungszeitplan für einen bestimmten Tag anlegen.

4.6 Remote ViewLog

Mit der Remote ViewLog-Funktion können Sie über das TCP/IP-Netzwerk die Dateien, die auf dem GV-Video Server aufgenommen wurden, wiedergeben.

Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie zuerst das Programm Remote ViewLog von der Software-CD installieren. Für die Fernzugriffe muss der GV-Video Server die Berechtigungen durch Aktivieren des **ViewLog Server** erteilen. Siehe 4.3.5 *ViewLog Server*.

Einzelheiten zur Verbindung mit dem GV-Video Server für die Wiedergabe finden Sie unter 5.2.2 *Wiedergabe mit Remote ViewLog*.

4.7 Netzwerk

Dieser Abschnitt beschreibt einige grundlegende aber wichtige Netzwerkkonfigurationen, die die Verbindung zwischen dem GV-Video Server und einem TCP/IP-Netzwerk ermöglichen.

4.7.1 LAN

Wählen Sie nach Ihrer Netzwerkkumgebung statische IP-Adresse, DHCP oder PPPoE.

Netzeinstellung

Im diesen Bereich können Sie **Netzeinstellung des Videoservers definieren**

Netzeinstellung

LAN LAN-Verbindung
 WLAN WLAN-Verbindung

Netzeinstellung

Dynamische IP-Adresse IP-Adresse automatisch beziehen aus DHCP-Server
 Statische IP-Adresse Manuelle Eingabe der statischen IP-Adresse
 PPPoE Verbindung mit DSL-Anschluss
 Benutzername:
 Kennwort:

Verbindungsparameters konfigurieren

IP-Adresse:
 Subnetzmaske:
 Router/Gateway:
 Primär DNS:
 Sekundär DNS: (Optional)

Abbildung 4-21

[Netzeinstellung]

Wählen Sie nach Ihrer Netzwerkkumgebung **LAN** oder **WLAN**.

Stellen Sie bitte zuerst die **WLAN Configuration** ein, bevor Sie die Option **WLAN** aktivieren. Einzelheiten hierzu finden Sie unter **4.5.2 WLAN - Client-Modus**.

[Netzeinstellung]

- **Dynamische IP-Adresse:** Die Netzwerkumgebung verfügt über einen DHCP-Server. Diese Option sollte nur dann aktiviert werden, wenn Sie wissen, welche IP-Adresse der GV-Video Server von dem DHCP-Server ISP erhalten wird, oder wenn Sie einen Domännennamen von einem DDNS-Dienstanbieter haben.
- **Statische IP-Adresse:** Hier weisen Sie dem GV-Video-Server eine statische bzw. feste IP-Adresse zu. Geben Sie die TCP/IP- und DNS-Parameter des GV-Video Servers in dem unteren Abschnitt "Verbindungsparameter konfigurieren" ein.
- **PPPoE:** Die Netzwerkumgebung verfügt über eine xDSL-Verbindung. Geben Sie den von Ihrem ISP gegebenen Benutzernamen und das entsprechende Kennwort ein, um die Verbindung herzustellen.

Wenn die xDSL-Verbindung eine dynamische IP-Adresse verwendet, müssen Sie die DDNS-Funktion verwenden, um einen Domännennamen zu erhalten, der mit der veränderlichen IP-Adresse des GV-Video Servers verknüpft wird.

[Verbindungsparameter konfigurieren]

Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske, den Router/Gateway, den primären DNS-Server und sekundären DNS-Server des GV-Video Servers ein.

Parameter	Standard
IP-Adresse	192.168.0.10
Subnetzmaske	255.255.255.0
Router/Gateway	192.168.0.1
Primär DNS	192.168.0.1
Sekundär DNS	192.168.0.2

Einzelheiten zu Dynamic DNS Server-Einstellungen finden Sie unter *4.5.3 Erweiterte TCP/IP*.

4.7.2 WLAN - Client-Modus

Für die WLAN-Funktion ist ein **GV-Wireless LAN USB Adaptor** erforderlich. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um den Adapter zu kaufen.

Abbildung 4-22

- **Netzwerktyp:** Wählen Sie den Netzwerkmodus **Ad Hoc** oder **Infrastructure** aus.
 - ⊙ **Infrastructure:** Die Verbindung mit dem Internet erfolgt über einen Zugriffspunkt. Dieser Modus ermöglicht drahtlose Zugriffe auf das Internet oder die freigegebenen Daten in einer früher verkabelten Umgebung.
 - ⊙ **Ad Hoc:** Dies ist ein Peer-to-Peer-Modus. Dieser Modus ermöglicht die Verbindung mit einem anderen Computer mit der WLAN-Karte und benötigt keinen Zugriffspunkt, um die Verbindung herzustellen.
- **Netzwerkname (SSID):** Die SSID (Service Set Identify) ist ein einmaliger Name, der ein drahtloses Netzwerk identifiziert. Geben Sie die SSID der WLAN-Gruppe oder des Zugriffspunkts zur Verbindung ein.
 - ⊙ **Nach Access Point suchen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um nach allen verfügbaren Zugriffspunkten (im Infrastrukturmodus) und drahtlosen Stationen (im Ad-hoc-Modus) innerhalb der Reichweite Ihrer WLAN-Karte zu suchen.
- **Authentifizierungstyp:** Wählen Sie einen der Netzwerkauthentifizierungs- und Datenverschlüsselungstypen aus: **Deaktiviert**, **WEP**, **WPAPSK-TKIP**, **WPAPSK-AES**, **WPA2PSK-TKIP** oder **WPA2PSK-AES**.
 - ⊙ **Deaktiviert:** Keine Authentifizierung wird innerhalb des drahtlosen Netzwerks verwendet.
 - ⊙ **WEP (Wired Equivalent Privacy):** Dies ist eine Datenverschlüsselungsmethode. Geben Sie bis zu vier WEP-Schlüssel im HEX- oder ASCII-Format ein. Wenn Sie das HEX-Format verwenden, achten Sie bitte darauf, dass nur die Ziffern 0 bis 9 und die Buchstaben A bis F und a bis f verwendet werden dürfen.

- ⊙ **WPAPSK-TKIP** und **WPA2PSK-TKIP**: Geben Sie den WPA-PSK (Pre-Shared Key) für die Datenverschlüsselung ein.
- ⊙ **WPAPSK-AES** und **WPA2PSK-AES**: Geben Sie den WPA-PSK (Pre-Shared Key) für die Datenverschlüsselung ein.

Hinweis: Ihre Verschlüsselungseinstellungen müssen mit denen der zugeordneten Zugriffspunkte oder drahtlosen Stationen übereinstimmen.

4.7.3 Erweiterte TCP/IP

Dieser Abschnitt beschreibt die erweiterten TCP/IP-Einstellungen inklusive der Einstellungen des DDNS-Servers, HTTP-Ports, Streaming-Ports und UPnP.

Erweiterte TCP/IP Einstellungen

Dynamische DNS-Server Einstellung

In diesem Bereich können Sie eine dynamische DNS-Server Verbindung definieren.

Aktivieren

DDNS Anbieter: Geovision DDNS Server ex [Register Geovision DDNS Server](#)

Hostname:

Benutzername:

Kennwort:

Update Zeit: [Aktualisieren](#)

HTTP-Port Einstellung

Aus Sicherheitsgründen können Sie http-Port (80) zu einem unkonventionelleren Port zwischen 1024-65535 ändern.

HTTP-Port:

Videostream-Port Einstellung

In diesem Bereich können Sie den Port für den Videostream definieren. Standard ist 10000

VSS-Port:

UPnP Einstellung

In diesem Bereich können Sie UPnP de-/aktivieren

UPnP: Aktivieren Deaktivieren

Abbildung 4-23

[Dynamische DNS-Server Einstellung]

Das DDNS (Dynamic Domain Name System) bietet eine bequeme Methode, um auf den GV-Video Server mit einer dynamischen IP-Adresse zuzugreifen. Das DDNS weist dem GV-Video Server einen Domännennamen zu, so dass der Administrator nicht immer wieder prüfen muss, ob die vom DHCP-Server oder ISP (bei einer xDSL-Verbindung) zugewiesene Adresse geändert wurde.

Um die DDNS-Funktion zu aktivieren, muss der Administrator zuerst einen Hostnamen auf der Website eines DDNS-Diensteanbieters beantragen. Zwei Anbieter sind in dem GV-Video Server aufgeführt: GeoVision DDNS Server und DynDNS.org.

So aktivieren Sie die DDNS-Funktion:

1. **Aktivieren:** Diese Option aktiviert die DDNS-Funktion.
2. **Diensteanbieter[DDNS Anbieter]:** Wählen Sie den DDNS-Diensteanbieter, bei dem Sie sich angemeldet haben.
3. **Hostname:** Geben Sie den Hostnamen ein, der mit dem GV-Video Server verknüpft ist. Wenn Sie den GeoVision DDNS Server verwenden, dann müssen Sie den Hostnamen nicht eingeben.
4. **Benutzername:** Geben Sie den Benutzernamen ein, um den Dienst von dem DDNS zu aktivieren.
5. **Kennwort:** Geben Sie das gültige Kennwort ein, um den Dienst von dem DDNS zu aktivieren.
6. Klicken Sie auf **Akzeptieren**.

[HTTP-Port Einstellung]

Der HTTP-Port ermöglicht die Verbindung des GV-Video-Servers mit dem Internet. Der Administrator kann aus Sicherheitsgründen den Server vor dem gewöhnlichen HTTP-Port verstecken, indem er den Standard-HTTP-Port von 80 in eine andere Portnummer innerhalb des Bereichs von 1024 bis 65535 ändert.

[Videostrom-Port Einstellung]

Der VSS-Port ermöglicht die Verbindung des GV-Video-Servers mit dem GV-System. Die Standardeinstellung ist 10000.

[UPnP Einstellung]

UPnP (Universal Plug & Play) ist eine Netzwerkverbindungsarchitektur, die die Verträglichkeit zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripherie von über 400 Anbietern, die Teil des Universal Plug and Play Forum sind, ermöglicht. Sie werden in der Netzwerkgerätetabelle für das unterstützte Betriebssystem (wie z.B. Windows XP) aufgeführt.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie direkt eine Verbindung mit dem GV-Video Server herstellen, indem Sie auf den in der Netzwerkgerätetabelle aufgeführten GV-Video Server klicken.

4.7.4 IP-Filter

Der Administrator kann eine IP-Filterung einstellen, um Zugriffe auf den GV-Video Server zu beschränken.

IP-Filter Einstellung

IP Filterung

Im diesen Bereich können Sie den Zugang aus der Liste verweigern oder akzeptieren

IP-Filter aktivieren

No.	IP-Adresse Bereich als CIDR-Format	Maßnahme	Benutzerdefiniert
IP-Filter noch nicht konfiguriert			

Gefilter IP-Adresse (ex: 192.168.0.0/24)

Maßnahme ergreifen Erlauben ▼

Abbildung 4-24

So aktivieren Sie die IP-Filter-Funktion:

1. **IP-Filter aktivieren:** Diese Option aktiviert die IP-Filterfunktion.
2. **Gefilterte IP-Adresse:** Geben Sie die zu filternde IP-Adresse ein.
3. **Maßnahme ergreifen:** Wählen Sie die zu ergreifende Maßnahme **Erlauben** oder **Ablehnen [Verweigern]** für die oben angegebene IP-Adresse aus.
4. Klicken Sie auf **Akzeptieren**.

4.8 Verwaltung

Dieser Abschnitt behandelt die Einstellung des Datums und der Uhrzeit, des USB-Massenspeichergerätes und des Benutzerkontos. Hier können Sie auch die Firmwareversion anzeigen lassen und bestimmte Systemoperationen ausführen.

4.8.1 Datum- und Zeiteinstellung

Sie können das Datum und die Zeit für die Anzeige in der Bildüberschrift einstellen.

Datum und Uhrzeit Einstellungen

In dieser Abschnitt können Sie Datum und Uhrzeit konfigurieren oder mit einem NTP Server synchronisieren.

Datum und Uhrzeit am Video Server

Sat May 18 12:36:51 2002

Zeitzone

(GMT+08:00) China, Hong Kong, Australia Western, Singapore, Taiwan, Russia ▾

Sommerzeit aktivieren

Starten (MM/dd/hh/mm)

Beenden (MM/dd/hh/mm)

Uhr stellen ▾ Stunden

Mit Internetzeitserver (NTP) synchronisieren

Mit Internetzeitserver (NTP) synchronisieren

Hostname oder IP Adresse:

Zeitabstand: 24 Stunden; Update um: AM 05:10

Mit Ihrem PC synchronisieren oder manuell stellen

Manuell stellen

Datum (yyy/mm/dd)

Uhrzeit (hh:mm:ss)

Synchronisierung mit Ihrem PC

Abbildung 4-25

[Datum und Uhrzeit am Video Server]

Hier wird das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit auf dem GV-Video Server angezeigt.

[Zeitzone]

Stellen Sie die Zeitzone für die lokalen Einstellungen ein.

- **Sommerzeit aktivieren:** Diese Option passt automatisch die Zeit des GV-Video Servers an die Sommerzeit an. Geben Sie die Startzeit, Endzeit und Abweichungszeit ein, um diese Funktion zu aktivieren.

[Mit Internetzeitserver (NTP) synchronisieren]

Diese Option verwendet den NTP-Server, um alle 24 Stunden das Datum und die Uhrzeit des GV-Video Servers zu bestimmen. Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse eines NTP-Servers ein.

[Mit Ihrem PC synchronisieren oder manuell stellen]

Sie können die Datum- und Uhrzeiteinstellung des GV-Video Servers manuell ändern. Sie können als Alternative die Datum- und Uhrzeiteinstellung des GV-Video Servers mit der des lokalen Computers synchronisieren.

4.8.2 Speicherplatzeinstellungen

Auf der Basis des Linux ext3-Dateisystem unterstützt der GV-Video Server externe USB-Massenspeichergeräte für Video- und Audioaufzeichnungen. Normalerweise sind USB-Massenspeichergeräte betriebsfertig für Windows-Betriebssysteme. Deshalb müssen Sie die folgenden Speicherplatzeinstellungen verwenden, um die Geräte zu formatieren. Nach dem Formatieren können die Speichergeräte von dem Linux-Betriebssystem des GV-Video Servers verwendet werden.

Speicherplatz Einstellungen

Im diesen Bereich können Sie die Datenspeichern für Video und Ereignis definieren

Speicherplatz Einstellungen

Wiederschreiben aktivieren

Aufnahme-Stoppen oder Wiederschreiben der Videodaten, falls freier Speicherplatz ist kleiner als 5G

Festplatte Information

Disk No.	Gesamt Festplattengröße	Belegter Speicherplatz	Freier Speicherplatz	Nutzungsgrad	Entfernen	Formatieren
USB0	173.973	0.155	173.818	0%	<input type="button" value="Entfernen"/>	<input type="button" value="Formatieren"/>

Partition Information

Disk No.	Partition No.	Gesamt Festplattengröße	Belegter Speicherplatz	Freier Speicherplatz	Nutzungsgrad	Formatieren
USB0	6	173.973	0.155	173.818	0%	<input type="button" value="Akzeptieren"/>

(Einheit: Gigabyte)

Abbildung 4-26

[Speicherplatz Einstellungen]

Wenn die Option **Wiederschreiben aktivieren** angehakt ist und der Speicherplatz des USB-Speichergerätes weniger als der vorgegebene Speicherplatz ist, beginnt das System die Daten in ein anderes Gerät zu schreiben oder die ältesten Aufnahme Dateien zu überschreiben.

Ist die Option **Wiederschreiben aktivieren** nicht angehakt, stoppt das System die Aufnahme, wenn die vorgegebene Speicherplatzgröße erreicht ist.

[Festplatte Information]

Hier werden Einzelheiten zu den angeschlossenen Speichergeräten angezeigt.

[Partition Information]

Hier werden die Partitionsdetails der angeschlossenen Speichergeräte angezeigt.

So fügen Sie ein USB-Massenspeichergerät hinzu:

1. Verbinden Sie das Gerät mit dem GV-Video Server.
2. Klicken Sie auf die **Formatieren**-Schaltfläche.

Nach dem Abschluss der Formatierung werden die Partitionsinformationen angezeigt. Der maximale Speicherplatz für eine Partition ist 200GB.

So entfernen Sie ein USB-Massenspeichergerät:

1. Klicken Sie auf die **Entfernen**-Schaltfläche.
2. Wenn Sie zur Bestätigung der Aktion aufgefordert werden, klicken Sie bitte auf **Ja**. Die Seite wird aktualisiert und die Partitionsinformationen werden geleert.
3. Entfernen Sie das Gerät von dem GV-Video Server.

Hinweis:

1. Die Aufnahmedaten gehen verloren, wenn Sie während der Aufnahme das USB-Massenspeichergerät entfernen.
 2. Die Daten können nicht auf einem anderen Computer gelesen werden, wenn das USB-Speichergerät nicht richtig entfernt wurde. Schließen Sie in diesem Fall das Speichergerät erneut an den GV-Video Server an. Das System repariert automatisch die Daten. Das "Entfernen"-Feld zeigt "Reparieren [Repairing]" an, wenn das System die Daten repariert.
-

4.8.3 Benutzerkonto

Sie können den Benutzernamen und das Kennwort des Administrators, Gast und FTP-Serverbenutzers ändern. Der GV-Video Server unterstützt jeweils nur ein Konto für den Administrator, Gast und FTP-Serverbenutzer.

Benutzerkonto

Im diesen Bereich können Sie das Kennwort des Administrator ändern

Administrator-Konto

Benutzername:

Altes Kennwort:

Neues Kennwort:

Kennwort bestätigen:

Gastkonto

Abbildung 4-27

4.8.4 Logdaten

Das Protokoll enthält Dump-Daten, die das Dienstpersonal verwenden kann, um Probleme zu analysieren.

Logdaten

Logdaten des Hochfahrens

Im diesen Bereich können Sie die letzten Einträge des Hochfahrens

```
Sat May 11 22:16:20 2002
Sat May 11 22:26:04 2002
Mon May 13 14:12:50 2002
```

System-Logdaten

Im diesen Bereich können Sie die Systemaktivitäten sehen

```
May 13 14:12:58 Geovision syslog.info syslogd started: BusyBox v1.00-
pre8 (2004.04.07-04:14+0000)
May 13 14:12:59 Geovision local7.notice syslog: syslogd startup
succeeded
May 13 14:12:59 Geovision local7.notice syslog: Starting system
logger:
May 13 14:12:59 Geovision local7.notice syslog:  syslogd
May 13 14:12:59 Geovision local7.notice syslog:
May 13 14:12:59 Geovision local7.notice rc: Starting syslog succeeded
May 13 14:12:59 Geovision local7.notice inet: Starting INET
services:
May 13 14:12:59 Geovision daemon.notice Video Server[143]: Super
User 1000 logins from IP 192.168.0.117:1331
May 13 14:12:59 Geovision local7.notice inet:  inetd
May 13 14:12:59 Geovision local7.notice inet: inetd startup succeeded
May 13 14:12:59 Geovision local7.notice inet:
```

Abbildung 4-28

4.8.5 Zubehör

Hier können Sie bestimmte Systemoperationen ausführen und die Firmwareversion anzeigen.

Zusätzliche Werkzeuge

Hosteinstellung

Im diesen Bereich können Sie Hostname und Kameraname zur Erkennung definieren

Hostname

Firmware Update

Im diesen Bereich können Sie die Firmware-Version sehen

Systemeinstellung

Zurücksetzen auf Factory-Default

Neustart

Möchten Sie jetzt neustarten?

Abbildung 4-29

[Hosteinstellung] Geben Sie den Hostnamen des GV-Videoservers an.

[Firmware Update] Hier wird die Firmwareversion des GV-Videoservers angezeigt.

[Systemeinstellung]

Wenn Sie die Schaltfläche **Standardwerte zurücksetzen** anklicken, werden die Werkseinstellungen des GV-Videoservers wiederhergestellt. Die Ready-LED auf der Fronttafel erlischt daraufhin. Warten Sie, bis die Ready-LED leuchtet. Melden Sie sich dann erneut bei dem Server an.

Hinweis: Nach dem Wiederherstellen der Werkseinstellungen müssen Sie die Netzwerkeinstellungen des GV-Videoservers erneut vornehmen.

[Neustart]

Wenn Sie die Schaltfläche **Neustart** anklicken, führt der GV-Video eine Software-Rückstellung aus. Die Ready-LED auf der Fronttafel erlischt daraufhin. Warten Sie, bis die Ready-LED leuchtet. Melden Sie sich dann erneut bei dem Server an.

Kapitel 5 Aufnahme und Wiedergabe

Der GV-Video Server kann die aufgezeichneten Videoclips/Audioclips direkt auf das angeschlossene USB-Massenspeichergerät speichern. Sie können die Aufnahme Dateien auf dem GV-System oder über das TCP/IP-Netzwerk wiedergeben.

5.1 Aufnahme

So aktivieren Sie die Aufnahmefunktion:

1. Verbinden Sie das USB-Massenspeichergerät mit dem GV-Video Server. Siehe *4.8.2 Speicherplatzeinstellungen*.
2. Anweisungen zur Einstellung der Voralarm-Aufnahme, Nachalarm-Aufnahme und Audioaufnahme finden Sie unter *4.1.1 Videoeinstellungen*.
3. Anweisungen zur Einstellung eines Zeitplans für die Videoaufnahme oder E/A-Überwachung finden Sie unter *4.5 Aufnahmezeitplan*.
4. Wenn Sie die Bewegungserkennung für den Aufnahmemodus wählen, stellen Sie bitte die Bereiche für die Bewegungserkennung ein. Siehe *4.1.2 Bewegungserkennung*.
5. Wenn Sie die E/A-Überwachung zum Auslösen der Aufnahme wählen, dann stellen Sie bitte die Operation der E/A-Geräte ein. Siehe *4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen*.
6. Hinweise zum Starten der Aufnahme und E/A-Überwachung finden Sie unter *4.4 Überwachung*.

Der GV-Video Server startet die Aufnahme, wenn eine Bewegung erkannt oder ein E/A-Gerät ausgelöst wird oder wenn ein Zeitplan in Kraft tritt.

5.2 Wiedergabe

Es gibt zwei Methoden die aufgezeichneten Videodateien auf dem GV-Video Server wiederzugeben:

- Wiedergabe mit dem USB-Massenspeichergerät durch direktes Anschließen an das GV-System
- Wiedergabe mit der Remote ViewLog-Funktion über das TCP/IP-Netzwerk

5.2.1 Wiedergabe mit dem USB-Massenspeichergerät

Sie können das USB-Massenspeichergerät direkt an das GV-System anschließen, um die Aufnahmedateien auf dem GV-Video Server wiederzugeben. Während das GV-System unter einem Windows-Betriebssystem läuft, werden die Dateien im Linux ext3-Dateisystem auf dem GV-Video Server aufgenommen. Sie müssen das Programm **Ext2 Installable File System** von der Software-CD installieren, damit Windows diese Dateien erkennen kann.

1. Um das Ext2 Installable File System zu installieren, führen Sie bitte die Datei **Ext2IFS_1_10b.exe** auf der Software-CD aus.
2. Führen Sie **IFS Drives** von der Systemsteuerung aus und weisen jeder verfügbaren Partition im USB-Massenspeichergerät einen Laufwerknamen zu.

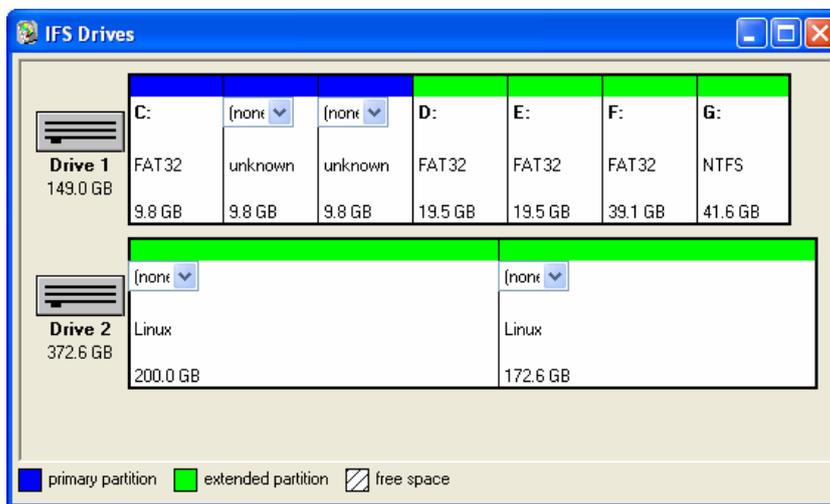


Abbildung 5-1

3. Führen Sie **ViewLog** aus.
4. Klicken Sie auf die **Erweitert**-Schaltfläche  und wählen dann **Datenbank neu laden [Datenbank aktualisieren]**. Klicken Sie auf **Videoserver**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 5-2

5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Festplatte zuzuweisen.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Daten in das ViewLog zur Wiedergabe zu laden.

5.2.2 Wiedergabe mit Remote ViewLog

Mit der Remote ViewLog-Funktion können Sie über das TCP/IP-Netzwerk die Dateien, die auf dem GV-Video Server aufgenommen wurden, wiedergeben.

Für die Fernwiedergabe muss der GV-Video Server zuerst durch Aktivieren des **ViewLog Server** den Zugriff erlauben. Siehe 4.3.5 *ViewLog Server*.

1. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie zuerst das Programm **Remote ViewLog** von der Software-CD installieren. Wenn Sie das nächste Mal diese Funktion verwenden möchten, können Sie über die Webseite des GV-Video Servers zu dieser Option gelangen.
2. Wenn das Dialogfenster erscheint, geben Sie die IP-Adresse des GV-Video Servers, den Benutzernamen und das Kennwort ein. Behalten Sie die Standard-Porteinstellung **5552** oder passen sie gegebenenfalls an.

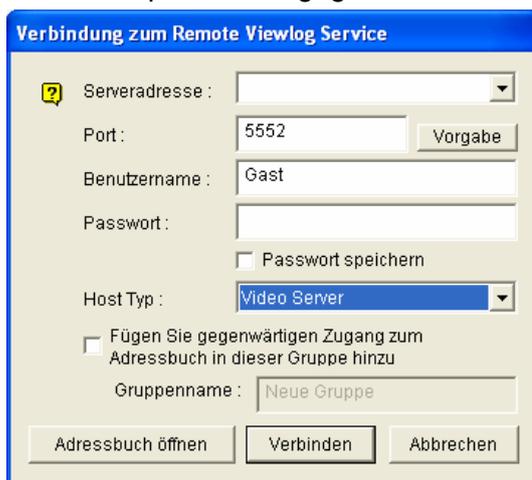


Abbildung 5-3

3. Wählen Sie **Video Server** für das Feld **Host Typ**.
4. Klicken Sie auf **Verbinden**, um auf die Dateien des GV-Video Servers zur Wiedergabe zuzugreifen.

Hinweis: Für die Details zur Installation des Programms Remote ViewLog lesen Sie bitte das entsprechende Benutzerhandbuch (Benutzerhandbuch für die VS-Programme) auf der Software-CD.

Kapitel 6 Erweiterte Applikationen

Das Kapitel beschreibt erweiterte Applikationen.

6.1 Aktualisieren der Systemfirmware

GeoVision gibt regelmäßig aktuelle Firmware auf der Website heraus. Die neue Firmware kann einfach über das Internet oder mit Hilfe des Video Server Utility auf der Software-CD in den GV-Video Server geladen werden.

6.1.1 Aktualisieren der Firmware über das Internet

1. Klicken Sie auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 12, Abb. 3-2), wählen **Remoteeinstellung** und klicken dann auf den **Firmware Upgrade**-Registerreiter. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

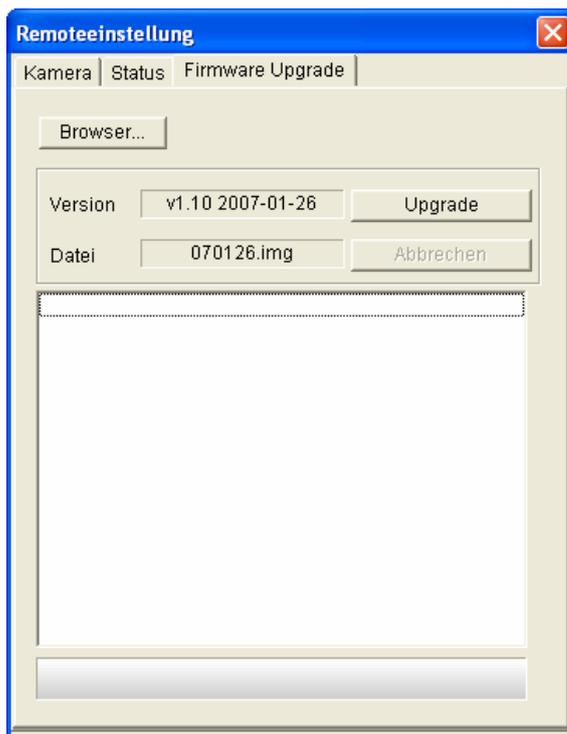


Abbildung 6-1

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browser**, um die Firmwaredatei (*.img) auf Ihrem lokalen Computer zu öffnen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Upgrade**, um das Aktualisieren auszuführen.

6.1.2 Aktualisieren der Firmware mit dem VS_Utility

Das Video Server Utility bietet einen direkten Weg zum Aktualisieren der Firmware auf mehreren GV-Video Servern.

1. Führen Sie die Datei **Install Utility.exe** auf der Software-CD aus.
2. Klicken Sie doppelt auf das **Video Server Utility**-Symbol auf Ihrem Desktop, um das Programm auszuführen. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 6-2

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**, um die verfügbaren GV-Video Server im selben LAN zu finden. Oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu** und geben eine IP-Adresse ein, um über das Internet einen GV-Video Server zu finden. Sie können auch einen GV-Video Server in der Liste markieren und dann auf die Schaltfläche **Löschen** klicken, um ihn zu entfernen.
4. Doppelklicken Sie auf einen GV-Video Server in der Liste. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

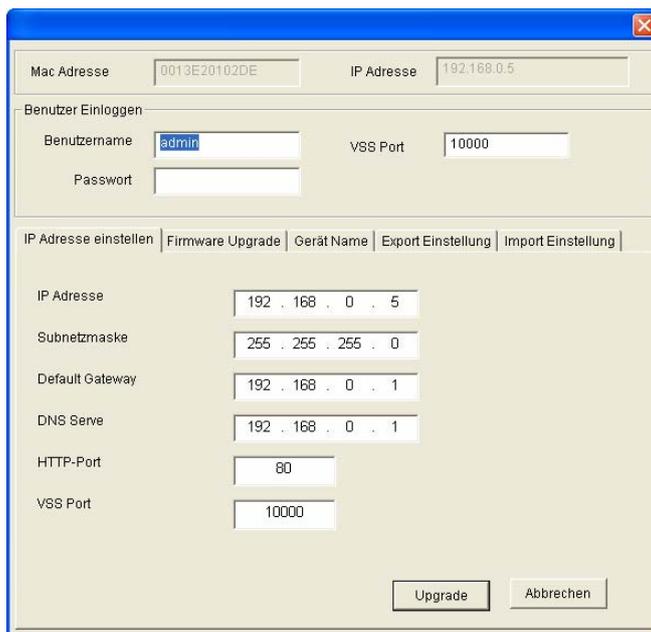


Abbildung 6-3

5. Klicken Sie auf den Registerreiter **Firmware Upgrade**. Das folgende Dialogfenster wird daraufhin geöffnet.

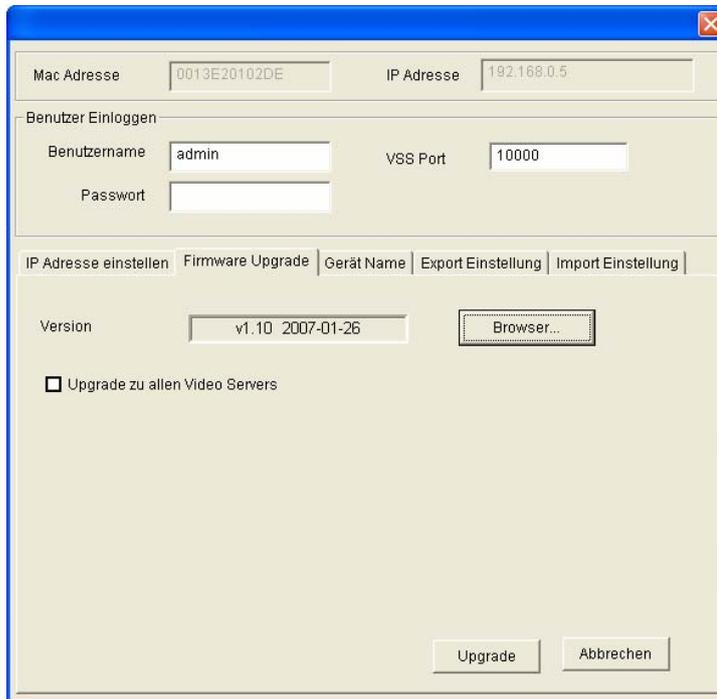


Abbildung 6-4

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browser**, um die Firmwaredatei (*.img) auf Ihrem lokalen Computer zu öffnen.
7. Möchten Sie alle in der Liste aufgeführten GV-Video Server aktualisieren, dann haken Sie bitte die Option **Upgrade zu allen Videoservers** an.
8. Geben Sie das **Passwort** ein und klicken dann auf **Upgrade**, um das Aktualisieren auszuführen.

6.2 Sichern und Wiederherstellen von Einstellungen

Mit dem auf der Software-CD befindlichen Video Server Utility können Sie die Konfigurationen des GV-Video Servers sichern. Dann können Sie das System Ihres Gerätes mit den Sicherungsdaten wiederherstellen oder die Sicherungsdaten zu einem anderen Gerät exportieren.

So sichern Sie die Einstellungen:

1. Führen Sie **Video Server Utility** aus und suchen den gewünschten GV-Video Server. Siehe Schritte 1-3 in *6.1.2 Aktualisieren der Firmware mit dem VS_Utility*.
2. Doppelklicken Sie auf den GV-Video Server in der Liste. Die Abbildung 6-3 erscheint.

3. Klicken Sie auf den Registerreiter **Export Einstellung**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

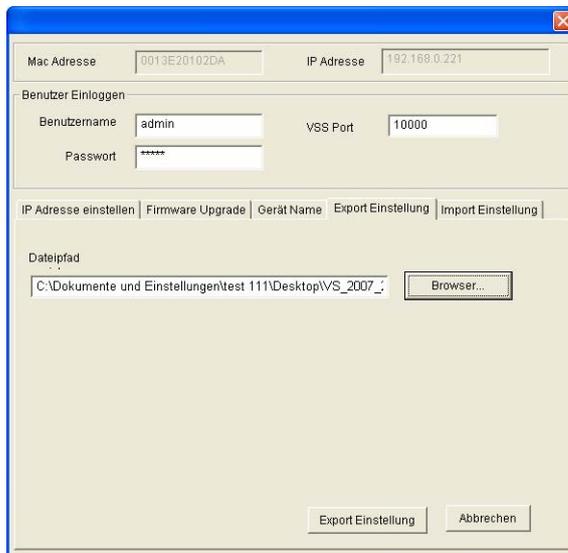


Abbildung 6-5

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browser...**, um einen Pfad auszuwählen.
5. Geben Sie das **Passwort** ein und klicken dann auf **Export Einstellung**, um die Sicherungsdatei zu speichern.

So stellen Sie die Einstellungen wieder her:

1. Klicken Sie auf den Registerreiter **Import Einstellung** auf dem Dialogfenster wie in Abbildung 6-3. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

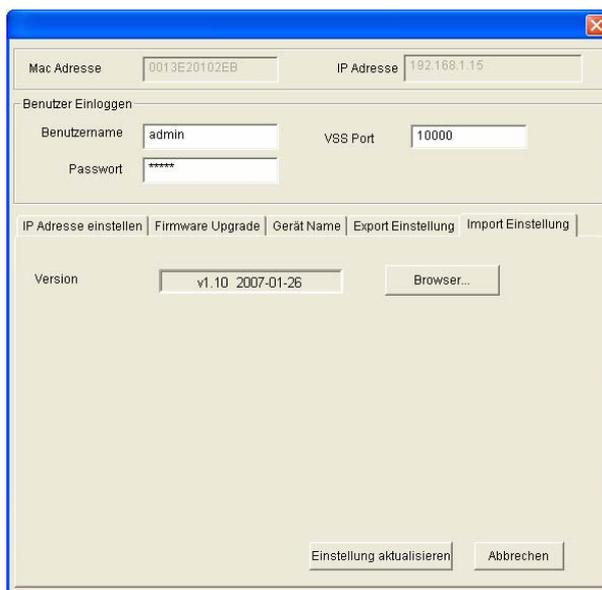


Abbildung 6-6

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browser...**, um die Sicherungsdatei (*.dat) zu suchen.
3. Klicken Sie auf **Update Einstellung**, um mit der Wiederherstellung zu beginnen.

Kapitel 7 DVR-Konfigurationen

Das GV-System bietet eine Hybrid-Lösung, die die Digitalvideos von dem GV-Video Server mit anderen analogen Videos integriert. Für die Digitalvideos bietet das GV-System komplette Verwaltungsmöglichkeiten wie z.B. das Anzeigen der Videos, die Aufnahme, die Wiedergabe, Alarmeinstellungen und so weiter. Die Integrationsspezifikationen sind wie folgt:

- GV-System Version 8.1 oder Nachfolger ist erforderlich.
- Das GV-System unterstützt bis zu 8 IP-Kameras mit der Anzahlbeschränkung von 16 Kanälen (z.B. 8 analoge Kameras + 8 IP-Kameras = 16 Kanäle).
- Die maximale Anzahl von Verbindungen mit dem GV-Video Server ist 20. Wenn ein GV-System mit einem GV-Video Server verbunden wird, werden insgesamt 3 Verbindungen in Anspruch genommen. Wenn ein Benutzer über einen Webbrowser mit einem GV-Video Server verbunden wird, werden insgesamt 2 Verbindungen in Anspruch genommen. Wenn ein Benutzer die Kamera-/Audiosteuerung am Center V2 bedient, wird eine Verbindung in Anspruch genommen.
- Der Codec und die Aufnahmeauflösung der Digitalvideos werden auf dem GV-Video Server statt auf dem GV-System eingestellt.
- Die Hardwarekomprimierung und die Funktion "Vorab auf RAM aufnehmen" funktionieren an Videos vom GV-Video Server nicht.

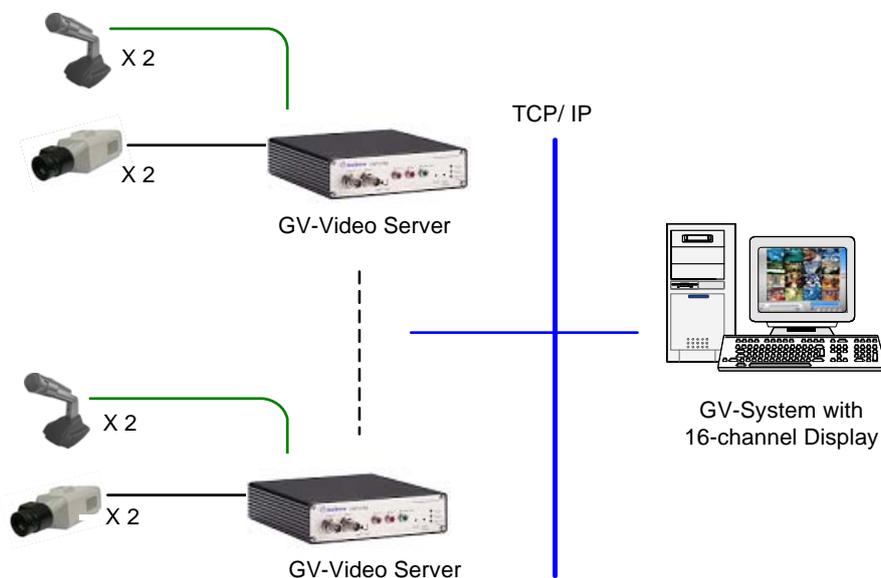


Abbildung 7-1

Hinweis: Die GV-250-Karte unterstützt den GV-Video Server nicht.

7.1 Einstellen der IP-Kameras

Gehen Sie wie folgt vor, um IP-Kameras im GV-System einzustellen:

Hinweis: Die IP-Kameraeinstellungen funktionieren nur mit dem GV-Video Server. Zur Zeit unterstützt das GV-System keine IP-Kamera.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfigurieren**, zeigen auf **Kamera / Audio einstellen** und wählen dann **IP-Kamerainstallation [IP Kamera Installation]**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 7-2

2. Haken Sie die Option **IP Kamera installieren** an und wählen die Anzahl der IP-Kameras, die Sie installieren möchten.
3. Klicken Sie auf **Konfigurieren** und wählen dann **Kamera hinzufügen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

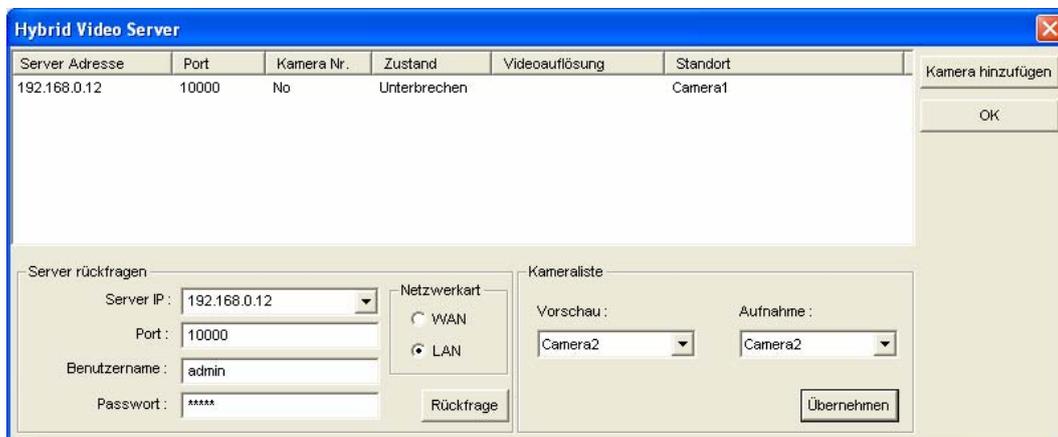


Abbildung 7-3

4. In dem Abschnitt **Server rückfragen** geben Sie die IP-Adresse (oder Domänennamen) des GV-Video Servers, die Portnummer (der Standardwert ist 10000), den Benutzernamen und das Kennwort an.
5. Im Abschnitt **Netzwerkart** wählen Sie **WAN** oder **LAN**.
6. Klicken Sie auf **Rückfrage**, um den GV-Video Server zu erkennen.
7. Im Abschnitt **Kameraliste** wählen Sie eine Kamera für die Live-Ansicht aus der Dropdown-Liste des Elements **Vorschau** aus und eine Kamera für die Aufnahme aus der Dropdown-Liste des Elements **Aufnahme** aus.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Die Serverinformationen sollten erscheinen.



Abbildung 7-4

9. Markieren Sie den Server und wählen **Position zeigen**, um der IP-Kamera einen Kanal am GV-System zuzuweisen.
10. Die Spalte **Zustand** sollte jetzt "Verbunden" anzeigen. Klicken Sie auf **OK**.

Videovorschau und Audioeinstellung

Um ein Videoclip vorab anzuschauen und die Audioaufnahme zu aktivieren, markieren Sie bitte den gewünschten Server (siehe Abb. 7-4) und wählen **Vorschau & Audio Einstellung**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 7-5

[Ausgewählte Kamera vorschauen]

- **Dropdown-Liste:** Hier wählen Sie die gewünschte Kamera für die Live-Vorschau aus.
- **Dual Stream Kanal für Aufnahme vorschauen:** Die Option ist nur dann verfügbar, wenn der Dualdatenstrom eingestellt ist. Das heißt, dass die Kameras für die Live-Ansicht und Aufnahme unterschiedlich konfiguriert werden (siehe Abbildung 7-3). Haken Sie diese Option für die Aufnahmenvorschau an.

[Audio Einstellung]

- **Monitor Sensibilität:** Hier stellen Sie die Empfindlichkeit der Tonerkennung ein. Je höher der Wert, desto empfindlicher reagiert das System auf das Umgebungsgeräusch.
- **Gain Kontrolle:** Hier können Sie die Mikrofonverstärkung erhöhen oder verringern.
- **Wave Out:** Haken Sie diese Option an, um den Live-Ton von dem GV-Video Server anzuhören.
- **Audio aufnehmen:** Haken Sie diese Option an, um die Audio-Aufnahmefunktion zu aktivieren.

7.2 Fernüberwachung mit MultiView

Sie können MultiView verwenden, um die Kameras und E/A-Geräte, die mit dem GV-Video Server verbunden sind, zu überwachen und zu verwalten.

Verbinden mit dem GV-Video Server

1. Klicken Sie die Schaltfläche **Host bearbeiten** auf dem MultiView-Fenster an. Das Hosteinstellungsfenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu** und markieren dann die Option **Video Server**.
3. Geben Sie den Hostnamen, die IP-Adresse, den Benutzernamen und das Kennwort des GV-Video Servers ein. Behalten Sie den Standard-VSS-Port **10000** oder ändern Sie ihn entsprechend dem des GV-Video Servers.

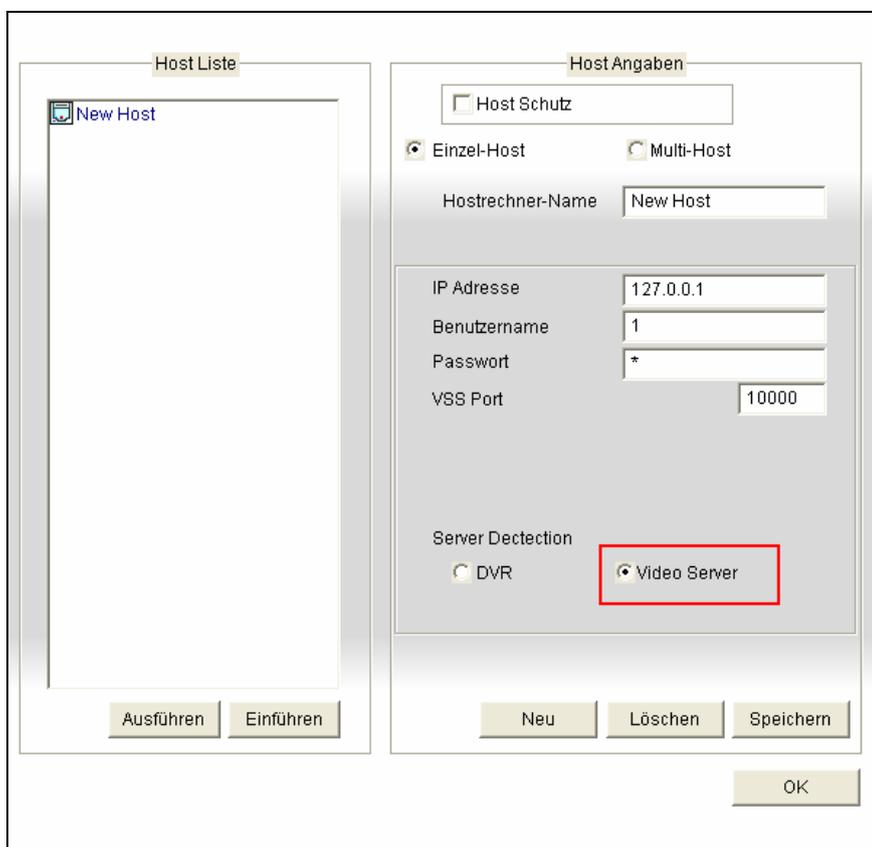


Abbildung 7-6

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Verbindung zu erstellen.
Weitere Informationen zu MultiView-Funktionen finden Sie im Abschnitt "Multi View MPEG 4 Encoder Viewer" des Kapitels 6 im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-CD.

7.3 Fernüberwachung mit E-Map

Sie können die Remote E-Map verwenden, um die Kameras und E/A-Geräte, die mit dem GV-Video Server verbunden sind, zu überwachen und zu verwalten.

Erstellen einer E-Map-Datei für den GV-Video Server

Mit dem E-Map Editor können Sie eine elektronische Karte für die Kameras und E/A-Geräte erstellen, die mit dem GV-Video Server verbunden sind. Der E-Map Editor ist in den zwei Applikationen Hauptsystem und E-Map Server verfügbar. Folgend sehen Sie ein Beispiel für das Ausführen des E-Map Editors im Hauptsystem.

1. Klicken Sie unter Windows auf **Start**, zeigen auf **Programme**, wählen **GV-Ordner** und klicken dann auf **E-Map Editor**.
2. Klicken Sie auf die **Karte hinzufügen**-Schaltfläche in der Symbolleiste, um eine E-Map zu erstellen. Eine Datei mit dem Namen "New Map" erscheint.
3. Klicken Sie doppelt auf die Datei "New Map" und klicken anschließend auf die Schaltfläche **Karte laden** in der Symbolleiste, um eine Grafikkarte zu importieren.
4. Um einen Host zu erstellen, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf das **Hostansicht-Fenster** und wählen **Video Server hinzufügen**.

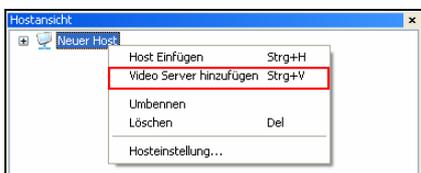


Abbildung 7-7

5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den erstellten neuen Host und wählen dann **Hosteinstellung**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

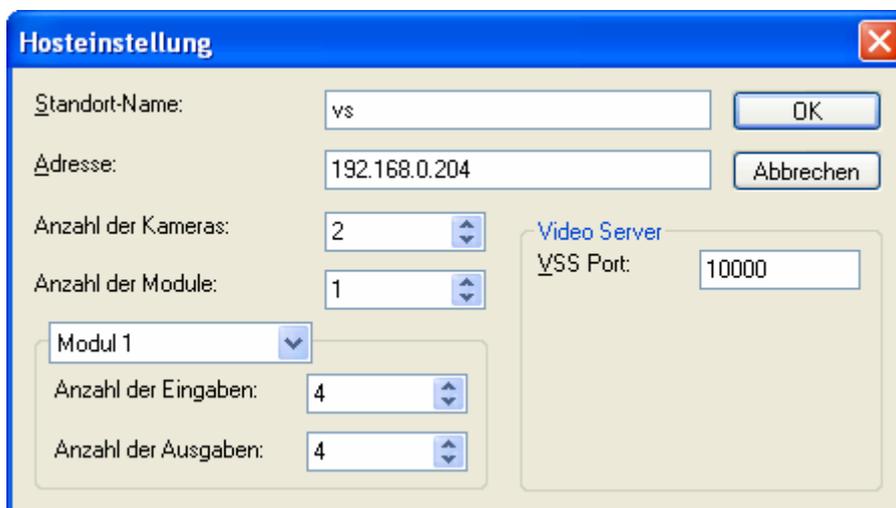


Abbildung 7-8

6. Geben Sie dem GV-Video Server einen Standort-Namen und geben dann seine IP-Adresse (oder Domännennamen) ein. Behalten Sie den Standard-VSS-Port **10000** oder ändern Sie ihn entsprechend dem des GV-Video Servers.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
8. Öffnen Sie den erstellten Hostordner. Ziehen Sie die Symbole der Kameras und E/A-Geräte zu der importierten E-Map und legen sie dann dort ab.
9. Schließen Sie den E-Map Editor. Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie aufgefordert werden, die Datei zu speichern.

Einzelheiten zur Erstellung einer E-Map-Datei auf dem E-Map Server finden Sie im Abschnitt "E-Map Server" des Kapitels 7 im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-CD.

Verbinden mit dem GV-Video Server

Je nach dem Speicherort der erstellten E-Map-Datei (DVR, E-Map Server oder Control Center) können die Schritte zum Öffnen des "Remote E-Map"-Fensters leicht variieren. Folgend sehen Sie ein Verbindungsbeispiel, wenn Sie die E-Map-Datei im DVR gespeichert haben.

1. Um den Fernzugriff auf den DVR zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Netzwerk** und wählen **WebCam Server**. Wenn das **WebCam-Einstellungen**-Dialogfenster erscheint, klicken Sie auf **OK**, um den WebCam-Server zu starten.
2. Öffnen Sie den Webbrowser auf dem lokalen Computer und geben die Adresse des DVRs ein. Die WebCam-Kompressionsauswahlseite erscheint.
3. Wählen Sie **Emap** und klicken dann auf **Senden [Einreichen]**. Sie benötigen einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort, um sich anzumelden.
4. Klicken Sie auf die **Anmelden**-Schaltfläche auf dem Remote E-Map-Fenster und wählen den Host des Videosevers, um auf seine Videos und E/A-Geräte zuzugreifen.

Einzelheiten zu Remote E-Map-Funktionen finden Sie im Abschnitt "Das Remote E-Map-Fenster" des Kapitels 7 im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-CD.

7.4 Fernüberwachung mit Mobiltelefonen

Wenn Sie einen PDA, ein Smartphone oder 3G-fähiges Mobiltelefon verwenden, können Sie Live-Video-Streaming vom GV-Video Server empfangen. In der folgenden Tabelle finden Sie die GV Mobiltelefon-Applikationen, die den GV-Video Server unterstützen.

Handgerät-Ansicht	Unterstütztes OS	Port	Einstellungen am Videosever
GView V2	Windows Mobile 5.0 und 2003 für Pocket PC	TCP/IP-Port [TCP/IP Port]: 10000 RPB-Port: 5552 (ViewLog Server)	Videoeinstellungen / GViewV2 unterstützt
MSView V2	Windows Mobile 5.0 und 2003 für Smartphone	TCP/IP-Port [TCP/IP Port]: 10000 RPB-Port: 5552 (ViewLog Server)	Videoeinstellungen / 3GPP, MSViewV2, SSViewV3 unterstützt
SSView V3	Nokia S60 2. für Smartphone	TCP/IP-Port: 10000 RPB-Port: 5552 (ViewLog Server)	Videoeinstellungen / 3GPP, MSViewV2, SSViewV3 unterstützt
3GPP	Nicht-Windows Mobiltelefon	TCP/IP-Port: 8554 UDP-Port: 17300-17319	Videoeinstellungen / 3GPP, MSViewV2, SSViewV3 unterstützt

Hinweis: Mit einem 3G-fähigen Mobiltelefon, das KEIN Windows-Betriebssystem verwendet, können Sie Live-Videos vom GV-Video Server empfangen, ohne irgendeine GV-Mobiltelefon-Applikation zu installieren.

- Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt 4.3.5 3GPP, um die Verbindung eines 3G-fähigen Mobiltelefons mit dem Gerät zu aktivieren.
 - Einzelheiten zur Installation der Mobiltelefon-Applikationen GView V2, MSView V2 und SSView V3 finden Sie in dem Abschnitt "Mobiltelefon-Applikationen" in Kapitel 6 des Benutzerhandbuchs auf der Surveillance System Software-CD.
-

Verbinden mit dem GV-Video Server

Folgend sehen Sie ein Beispiel für die Verbindung eines PDAs, der Windows Mobile 5.0 verwendet, mit dem GV-Video Server.

1. Der GV-Video Server muss zuerst den Fernzugriff erlauben. Wählen Sie **Video und Bewegung** auf der Hauptseite, klicken **Videoeinstellungen** und wählen dann die gewünschte Kamera. Die Videoeinstellungsseite wird angezeigt.

2. Wählen Sie **Optimiert für 3GPP / MSViewV2 / SViewV3** in dem Feld **Verbindungsvorlage**. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um die Fernanzeigefunktion zu aktivieren.
3. Geben Sie die Adresse des GV-Video Servers, die Portnummer, den Benutzernamen und das Kennwort in das Mobiltelefon ein, um die Verbindung zu aktivieren.

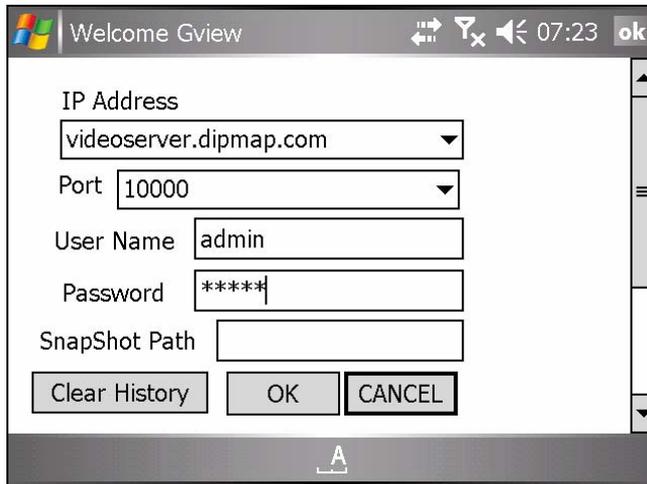


Abbildung 7-9

Hinweis:

1. Wenn Sie das Live-Video von dem GV-Video Server empfangen möchten, geben Sie den TCP/IP-Port Ihrer Mobiltelefon-Applikation ein. Geben Sie den RPB-Port ein, wenn Sie das Video wiedergeben möchten.
 2. Zur Zeit unterstützt die 3GPP-Applikation keine Fernwiedergabe.
-

Kapitel 8 CMS-Konfigurationen

Dieser Abschnitt beschreibt die verwandten Einstellungen, um die Verbindung mit dem GV-Video Server in den Zentralüberwachungsstationen Center V2, VSM und Dispatch Server zu aktivieren.

8.1 Center V2

Das Center V2 kann die Kameras und E/A-Geräte, die mit dem GV-Video-Server verbunden sind, überwachen und verwalten.

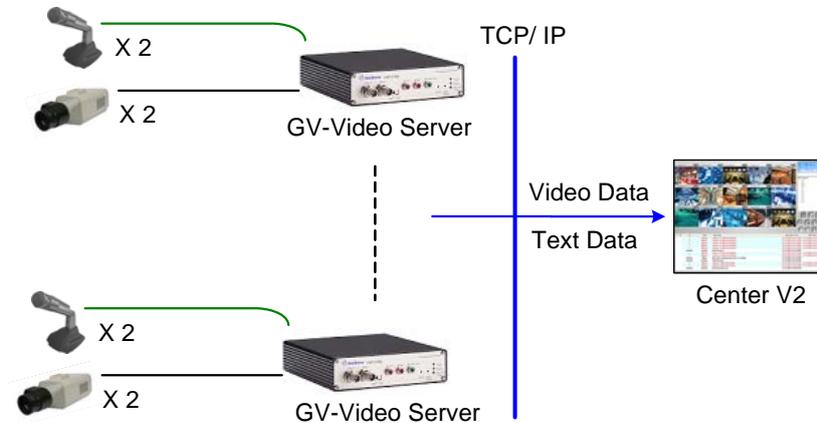


Abbildung 8-1

- Um die Verbindung zu aktivieren, klicken Sie bitte die **Allgemeine Einstellungen**-Schaltfläche an und wählen **System konfigurieren**. Klicken Sie auf den **Netzwerk**-Registerreiter und haken die Option **Verbindung vom Video-Server übernehmen** an. Der Standard-Port ist **5551**. Sie können auch den Port ändern, damit er mit dem Center V2-Port am GV-Video-Server übereinstimmt.

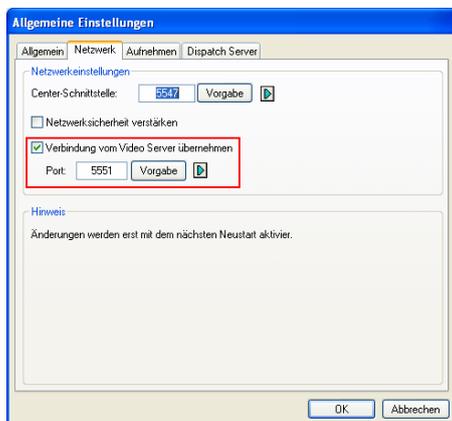


Abbildung 8-2

- Wenn die Wiegand-Funktion im GV-Video Server aktiviert ist, dann wird das entsprechende Video im Fall des Auslösens des Kartenlesers an das Center V2 gesendet. Der Center V2-Bediener kann die Dauer der Überwachung des Live-Videos einstellen.

Klicken Sie auf die **Allgemeine Einstellungen** -Schaltfläche und wählen dann **System konfigurieren**. Geben Sie die Zeit in das Feld **Videoaufnahmen der Kamera vom GV-Wiegand Capture: x Sek.** ein.

Einzelheiten zu Wiegand-Einstellungen am GV-Video Server finden Sie unter 4.2.3 *Wiegand-Anschluss*.

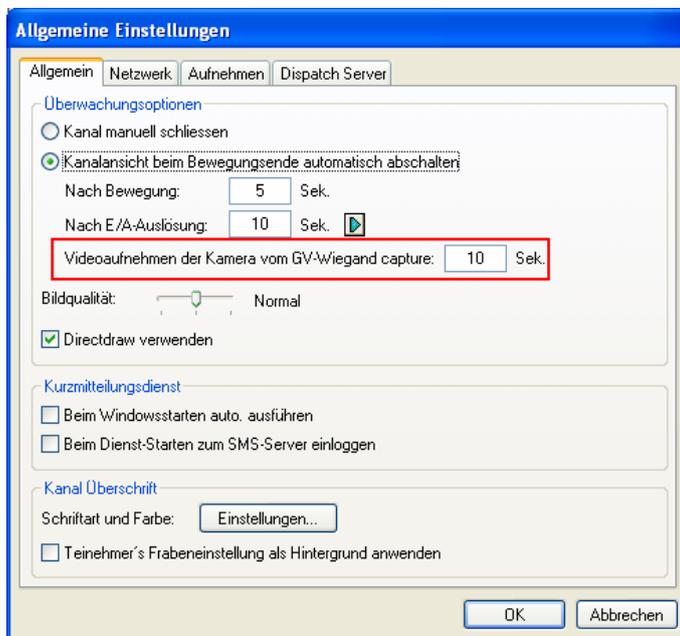


Abbildung 8-3

8.2 VSM

Das VSM kann die Kameras und E/A-Geräte, die mit dem GV-Video-Server verbunden sind, überwachen und verwalten.

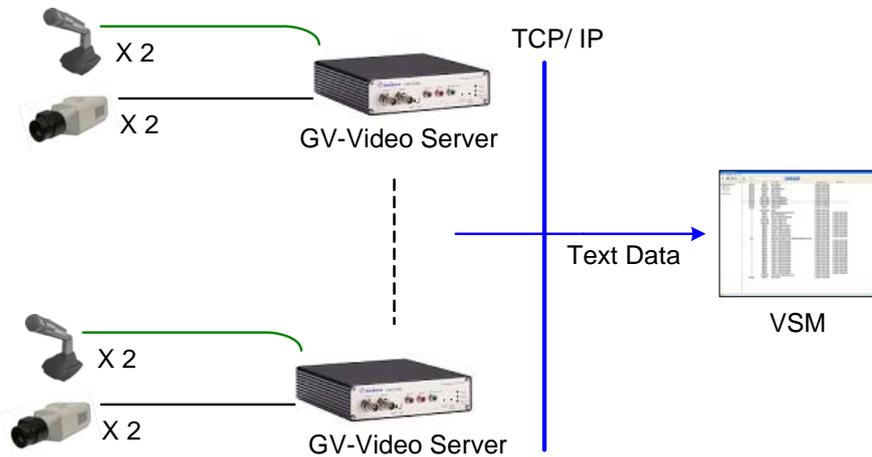


Abbildung 8-4

- Um den Port für die Verbindung mit dem GV-Video-Server richtig einzustellen, klicken Sie bitte auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster und wählen dann **Systemkonfiguration**. Das Dialogfenster wird geöffnet. Behalten Sie den Standard-Port **5609** für die Verbindung mit dem GV-Video-Server. Oder ändern Sie den Port gemäß dem VSM-Port am GV-Video-Server.

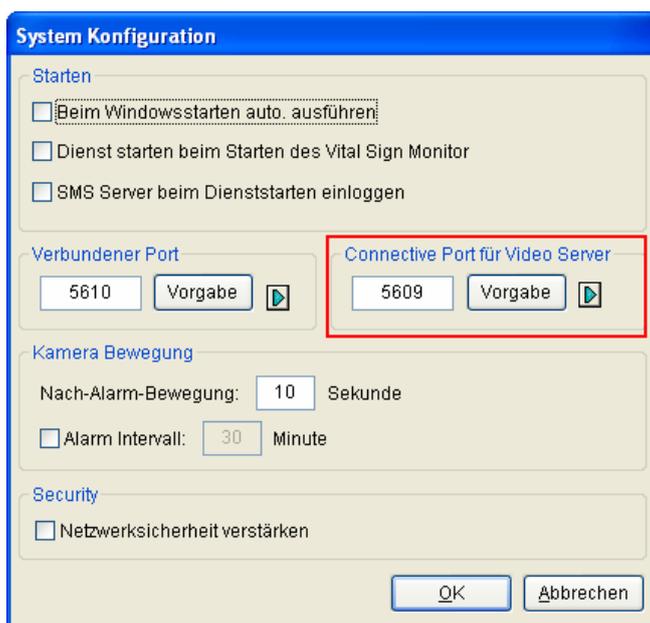


Abbildung 8-5

8.3 Dispatch Server

Der Dispatch Server kann die Kameras und E/A-Geräte, die mit dem GV-Video-Server verbunden sind, verwalten und an das Center V2 senden.

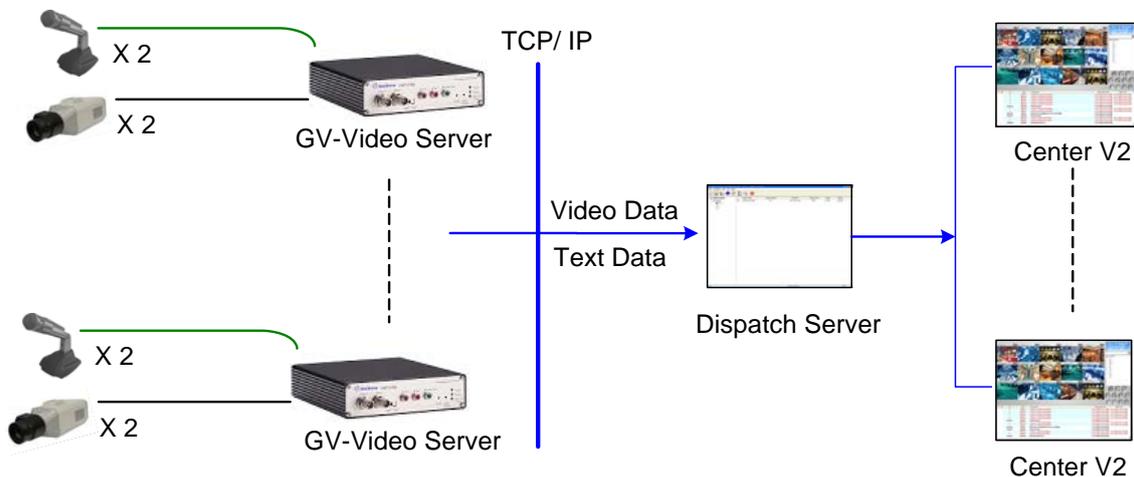


Abbildung 8-6

- Um die Verbindung mit dem GV-Video-Server zu aktivieren, klicken Sie bitte auf die **Servereinstellungen**-Schaltfläche in der Symbolleiste und haken die Option **Teilnehmer Login auf Video Server erlauben. Port:** an. Der Standard-Port ist **5551**. Sie können auch den Port ändern, damit er mit dem Center V2-Port am GV-Video-Server übereinstimmt.

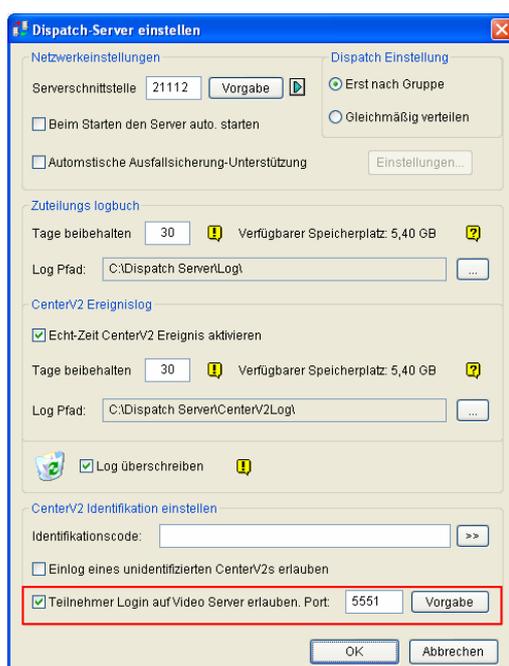


Abbildung 8-7

Kapitel 9 Der E/A-Anschlussblock

Der 16-polige Anschlussblock an der Rückseite bietet die Schnittstelle für vier Digitaleingänge, vier Relaisausgänge, eine RS-185-Schnittstelle, eine Wiegang-Schnittstelle und zusätzliche Stromversorgung.

Der E/A-Anschlussblock kann verwendet werden, um Anwendungen wie Bewegungsmeldung, Ereignisbenachrichtigungen per E-Mail und FTP, Zentralüberwachung über Center V2 und VSM, PTZ-Steuerung, Wiegand-Kartenleser und viele andere Funktionen zu benutzen.

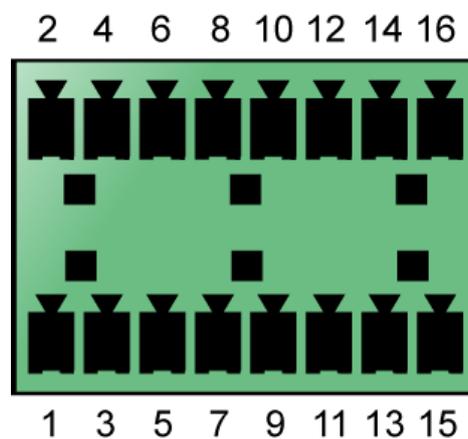


Abbildung 9-1

Polzuweisung

Die folgende Tabelle beschreibt die Polzuweisung des Anschlussblocks.

Pol	Funktion	Pol	Funktion
1	Relaisausgang 1	9	DC 5V-Ausgang für GV-Relaismodule
2	Digitaleingang 1	10	Erde
3	Relaisausgang 2	11	RS 485+
4	Digitaleingang 2	12	Wiegand D0
5	Relaisausgang 3	13	RS 485-
6	Digitaleingang 3	14	Wiegand D1
7	Relaisausgang 4	15	Erde
8	Digitaleingang 4	16	DC 12V-Ausgang für Wiegand-Kartenleser

Relaisausgang

Der Relaisausgang kann nur eine Last von maximal 5V unterstützen. Durch Anschließen des GV-Relaismoduls kann er noch mehr Last unterstützen.

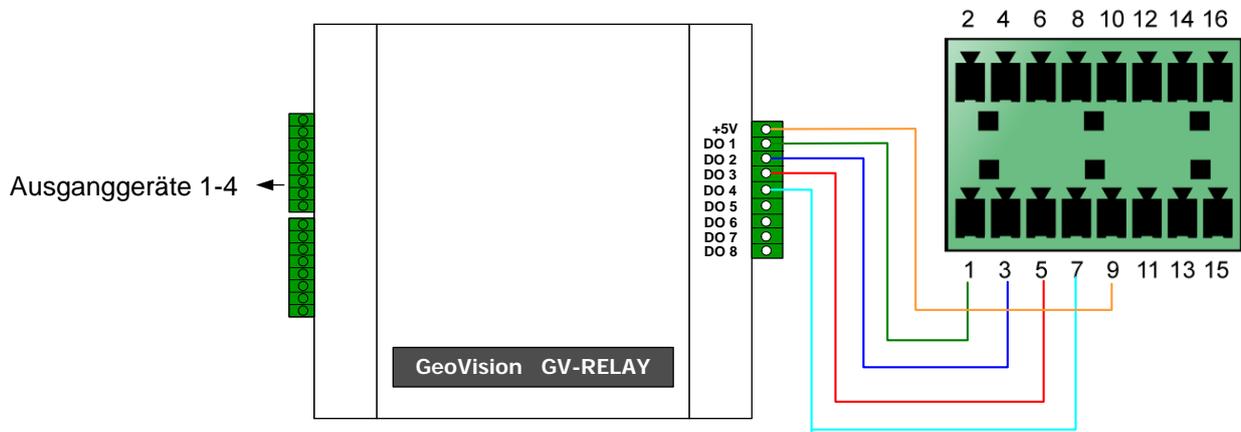


Abbildung 9-2

Hinweis: Das GV-Relaismodul ist ein optionales Produkt.

Technische Daten

Video

Modell		GV-VS01	GV-VS02
Videostandard		NTSC, PAL	
Videoeingang		1 Kanal	2 Kanäle
Kompression		Geo MPEG4 (ASP)	
Bildrate	NTSC	30 fps mit der Full D1-Auflösung	
	PAL	25 fps mit der Full D1-Auflösung	
Auflösung		Full D1, Half D1, CIF, QCIF	
Videostreaming		Einstellbare Bildrate und Bandbreite, Konstante und variable Bitrate, Dual-Streaming mit GV-VS01	
Videoeinstellungen		Helligkeit, Kontrast, Farbton, Sättigung, Bildqualität, Bildgröße, Bitrate, GOP (Bildgruppen)-Größe	

Audio

Modell		GV-VS01	GV-VS02
Audioeingang		1 Kanal	2 Kanäle
Kompression		G.723	

Verwaltung

Ereignisverwaltung	Auslöser	Zeit, Sensoreingabe, Bewegungserkennung
	Aktion	Store-Video (AVI-Format), E-Mail mit Videoanhängen, Video über FTP hochgeladen, Überwachung über Center V2 und VSM, Relaisausgänge zur Steuerung externer Geräte
Firmwareaktualisierung		Über HTTP fernaktualisieren, Firmwareaktualisierungs-Hilfsprogramm auf der Software-CD erhältlich
Speicherung		Massenspeicher über USB (optional)
Client-PC-Anforderungen		Microsoft IE 6.x oder Nachfolger unter Windows 2000/XP/2003
Sicherheit		IP-Adressfilterung

Netzwerk

Schnittstelle	10/100 Base-T Ethernet, 802.11b/g Wireless LAN (optional)
Protokoll	HTTP, TCP, UDP, SMTP, FTP, DHCP, NTP, UPnP, DynDNS

Anschluss

Videoeingang	2 BNC-Anschlüsse	
Audioeingang	2 RCA-Anschlüsse	
Audioausgang	Mini-Stereoanschluss	
Anschlussblock	4 Digitaleingänge, 4 Relaisausgänge, RS±485, 1 Wiegand-Schnittstelle	
Ethernet	RJ-45, 10/100 Mbps	
USB 2.0	2 Anschlüsse	
Strom- versorgung	Stromansch luss	2 Gleichstromanschlüsse
	Eingang	100-240V, 1,2A, 50-60Hz
	Ausgang	12V, 3A, (36W Max.)

Alarm

Sensoreingang	4 Eingänge
Alarmausgang	4 Ausgänge

Umgebung

Betriebstemperatur	-20 ~ 60 °C
Feuchtigkeit	5% - 70% RH (Nicht kondensierend)

Physisch

Abmessungen	174 (L) x 145 (B) x 40 (H) mm
Gewicht	0,75 kg (Netto)

Standardportnummer

HTTP-Port	80
Streaming-Port	10000
E-Mail-Server	25
FTP-Server	21
Center V2	5551
VSM	5609
ViewLog Server	5552
RTSP/TCP-Port	8554
RTP/UDP-Port	17300-17319